



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



ZWISCHEN FERNWEH UND HEIMATGEFÜHL | Tutzing im Sommer

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

3

TUTZING REPORT

Zwischen Fernweh und Heimatgefühl

4

Reisetrends 2026 im Wandel

5

Ein Vormittag in der Tourist-Info im Vetterlhaus

6

Thomas Bauer – Abenteuer und Reisebuchautor

7

Die Freiheit ruft – Zuhause wartet

8

UNSERE GEMEINDE

Rathaus kompakt – Wir fragen, die Gemeinde gibt Antworten

AKTIONSTAG „KOMMUNEN AM LIMIT“

10

WIE ICH ES SEHE

Welterfahren aber in Tutzing zu Hause

12

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Neues von der Münchner Bank

14

Alexandra Trautmann und die Vision von AYOUGA

16

Die Kreissparkasse investiert in ihren Standort Tutzing

18

Kurz gemeldet: Neuer Straßennamen

18

Bayerischer Verdienstorden für Ursula Münch

18

TUTZINGER SZENE

Die Evangelische Akademie Tutzing startet

im September in ihr Jubiläumsjahr

22

Bayerische Staatskanzlei fördert Artemed Stiftung

24

Wenn das Leben aus den Fugen gerät: Die Notfallseelsorge ist da

26

Seniorenbeirat Tutzing: Wir wollen Teil der Gesellschaft sein

27

Die Tutzinger Fischerhochzeit als Hörspiel

28

20 Jahre Philosophische Diskussionsrunde Tutzing

29

Goethes Faust – Der Tragödie erster Teil

29

WIE ES FRÜHER WAR

Das Landerziehungsheim der Elisabeth von Thadden in Tutzing

30

MENSCHEN IN TUTZING

75. Geburtstag von Angelika Beitzel

31

JUGEND

Der Jugendbeirat Tutzing stellt sich vor – Tobias Hartmann

32

Viele neue Eindrücke und ein bisschen Heimweh

32

Tutzinger Schülerinnen und Schüler der Grund- und

32

Mittelschule und ihre Gute Schokolade

32

Wir gratulieren Yannik Schoening!

33

Kleine Taten können Großes bewirken

33

KALENDER & KONTAKTE

Aktuelle Termine im August und September 2026

34

KIRCHENMITTEILUNGEN im August und September 2026

36

Der Tratzinger / Impressum

39

PHYSIOTHERAPIE- UND STOFFWECHSELZENTRUM



Privat und alle gesetzlichen Kassen

Tel. 08158 9062991

Hauptstraße 56, Tutzing

● Testament ● Vorsorgevollmacht
● Patientenverfügung ● Überlassungen



Rechtsanwältin

Christiane Karwatka-Kloyer, LL.M.

Fachanwältin für Familienrecht

Kanzlei für Familienrecht u. Erbrecht

Greinwaldstraße 1

82327 Tutzing

Tel: +49 8158 / 25 96 80

Christiane-Karwatka-Kloyer@t-online.de



Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Anzeigen & Layout: Nicolas Schlumprecht,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 0176.80.51.69.74

Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175.450.15.26

Post: Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Redaktionsschluss für das Oktoberheft 2026 ist der 05. September 2026.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als Worddatei und JPG mit Angabe der Quelle/Foto.

Anzeigenschluss 07. September 2026, Erscheinungstermin: 25. September 2026.

Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Eingesandte Fotos werden auch im Internet veröffentlicht.

Titelbild:

Zwischen Fernweh
und Heimatgefühl

Foto esch

Collage NSch





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Der Sommer ist da und man schwankt zwischen wegfahren oder hierbleiben, „Zwischen Fernweh und Heimatgefühl“- so unser Thema in diesem Doppelheft.

Das Beste ist es da zu wohnen, wo andere Leute Urlaub machen - in Tutzing. Das

Zweitbeste ist Reisen, ein Privileg! Wir haben nachgefragt, wie die Reisetrends 2026 aussehen, wie sich das Internet auswirkt und worauf man als Reisender achten sollte. Hübsche Geschichten gibt es aus dem Tourist-Büro im Vetterlhaus und spannende Berichte von einem Weltenbummler mit wunderbaren Gefährten.

Auch ein Jugendlicher berichtet über viele neue Eindrücke und ein bisschen Heimweh. Viel Heimweh hatte dagegen ein AuPair vor langer Zeit.

In „Wie ich es sehe“ lesen Sie den Bericht eines weitgereisten Mannes.

Die Gemeinde beteiligt sich am Aktionstag „Kommunen am Limit“, der sich mit der kommunalen Finanzkrise auseinandersetzt.

Unter „Handel, Handwerk, Service“ berichten wir Ihnen Neues von der Münchner Bank und wie auch die Kreissparkasse in ihren Standort Tutzing investiert. Wir stellen Ihnen Ayouga vor.

In „Wie es früher war“ findet in Folge 3 der Umzug des Landerziehungsheims von Thadden nach Tutzing statt. Bei „Menschen in Tutzing“ gibt es einen 75. Geburtstag.

Das große Spektakel der Fischerhochzeit ist vorbei. Gemeinde und Ortsgeschichtlicher Arbeitskreis haben zusammen mit einigen anderen die Tutzinger Fischerhochzeit als Hörspiel gestaltet.

Ein Jubiläum für das gemeinsame Denken feiert die Philosophische Diskussionsrunde Tutzing. „105 Jahre Ambulante Krankenpflege“ finden Sie in der Mitte des Heftes als Advertorial. Spannend wird die Eröffnung der neuen Kinosaison: Die Gretchenfrage steht an! Aber auch ernste Themen wie die Förderung einer Stiftung und die Notfallseelsorge finden ihren Platz.

Der Jugendbeirat ruft zum Blutspenden auf und Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule bringen ihre eigene Gute Schokolade auf den Markt.

Während der Seniorenbeirat sich ziert und keine Vorstellung möchte, stehen uns die Jugendlichen Rede und Antwort.

Im Rahmen ihres diesjährigen ÖkoKids-Projekts lernen die Kinder im Krambambuli- Hort: Kleine Taten können Großes bewirken.

Alle wichtigen Termine finden Sie ebenso wie – natürlich - den Tratzinger. Der muss leider feststellen, dass das Problem am See die Leute sind und er kommt zu der bitteren Erkenntnis – zu den Leuten gehört man ja selber auch, sobald man in Urlaub fährt!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Sommer mit Sonne und Regen

Herzlichst
Ihre

„Kompetenz kommt niemals aus der Mode. Genauso wenig wie Vertrauen.“

Bei U.B.I Immobilien steht seit den Anfängen das ganzheitliche und nachhaltige Immobilienmanagement im Vordergrund.

Zusammen mit Verkauf und Vermietung, Grundstücksentwicklung, Projektsteuerung, ist die professionelle Verwaltung von Immobilien ein wesentliches Geschäftsfeld unseres Unternehmens.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

Ihr Juwelier am See

Ihr Trauringstudio am See

*Mit uns
könnt ihr euch
TRAUEN!*

BREUNING
seit 1927

CR
COLLECTION RUESCH

RAUSCHMAYER
LIFETIME SAVING

82327 Tutzing - Hauptstr. 28 - 08158 - 90 33 77

82211 Herrsching - Seestr. 28 - 08152 - 6562



info@ihr-juwelier-am-see.de



TUTZING REPORT

„Zwischen Fernweh und Heimatgefühl“



Kirchtürme, Berge, See = Heimatgefühl

Foto Bärbel Stöckert

Ich liebe Tutzing, bin hier aufgewachsen und habe fast immer hier gelebt. Wie oft habe ich gehört: „Du hast es gut, du wohnst da, wo andere Leute Urlaub machen!“ Ja, das weiß ich und ich bin auch sehr dankbar dafür. Und trotzdem: das Zweitbeste nach „In Tutzing wohnen“ ist---Reisen. Reisen ist ein sehr wertvolles Privileg und dank eines deutschen Reisepasses haben wir eine große Auswahl an Destinationen zur Verfügung. Der Begriff „Fernweh“ ist eine deutsche „Erfindung“ und wird in vielen anderen Sprachen als Lehnwort verwendet. Fernweh ist aber mehr als nur der Wunsch zu reisen. Es ist eine Mischung aus Spannung, Vorfreude und ein bisschen Aufregung. Fernweh ist das Verlangen nach Unbekanntem und dem Entdecken von Neuem, das über den alltäglichen Horizont hinausgeht. Es muss ja nicht gleich das richtig große Fernweh sein, das einen zum Auswandern oder einer Weltreise drängt und das manchmal vielleicht fast so etwas wie eine Flucht ist.

Das kleine Fernweh- auch Reiselust genannt- bietet ebenso eine Möglichkeit, dem Alltag, seinen täglichen Gewohnheiten oder bestimmten Problemen zumindest vorübergehend zu entkommen.

Die Medien und vielleicht auch Erzählungen machen viele Leute neugierig und erzeugen in manch einem das Gefühl, etwas zu verpassen, wenn er nur daheim bleibt. Sicher ist es jedoch ein sehr persönliches Merkmal, ob es jemanden immer wieder oder sehr heftig in Welt hinauszieht- ob als Reisender, Auswanderer, Austauschschüler oder was auch immer.

Hier darf aber natürlich das Zitat von Theodor Fontane nicht fehlen: „Erst die Fremde lehrt uns, was wir an der Heimat haben.“

Eigentlich ist das Pendant zu „Fernweh“ ja „Heimweh“. Aber Heimweh ist etwas anderes als Heimatgefühl. Bei Heimweh hat man in der Fremde Sehnsucht nach der Heimat und ist dabei nicht so recht glücklich. Es ist kein schönes Gefühl, denn man vermisst gewohnte Strukturen und soziale Sicherheiten, ist emotional gestresst und hat dann oft plötzlich den irrationalen Eindruck, am aktuellen Aufenthaltsort völlig fehl am Platz zu sein. Man hat dann schnell nur noch die positiven Seiten der Heimat vor Augen, neigt zu ihrer Idealisierung und vergisst, warum man dringend von dort weg wollte. Tatsächlich schätzen wir unsere Heimat aber ganz anders, wenn wir sie für eine Weile verlassen und dann zurückkehren, das ist so banal wie wahr. Die Heimat muss ja nicht langweiliger sein als das Unbekannte.

Auf der Rückkehr von einem Aufenthalt anderswo weiß

ich: jetzt bin ich Zuhause, sobald ich in der S-Bahn sitze und am Bahnhof in Starnberg den See sehe oder wenn ich mit dem Auto am Ortseingang an der Akademie für Politische Bildung vorbeifahre und dann an der Sparkasse in die Oskar-Schüler-Straße einbiege.

Zu Hause ist es auch schön! Wie schön, wieder da zu sein! Vertrautheit und das Gefühl, anzukommen, bekannte Menschen, Familie und Freunde zu treffen, geliebte Gerüche, bestimmte Lieblingsorte, der Supermarkt, wo man weiß was wo steht und vieles mehr fühlt sich einfach gut an.

Natürlich hat man immer im Hinterkopf, wie schön es bei uns ist, aber vielleicht entdeckt man nach der Rückkehr nach Hause wie viele schöne Ecken unsere Heimat hat: Sonnenaufgang am See, die weitläufigen Parks, die Wälder, unsere Weiher und die Ilkahöhe- immer wieder places to be. So kann aus der Erkundung der näheren Umgebung so etwas wie eine Nahreise werden, die oft schon reicht um den Kopf freizubekommen und ein Heimatgefühl zu verspüren. *esch Wikipedia*



Mit uns können Sie entspannt den Frühling begrüßen, während wir Ihre Gartenpflege übernehmen.

- ✓ Baumschnitt
- ✓ Heckenschnitt
- ✓ Sträucherschnitt
- ✓ Rasenpflege
- ✓ Pflanzungen
- ✓ Staudenpflege

**Rufen Sie uns an.
Tel. 0881 41 79 673**

knittel 
Knittel Gartengestalter GmbH
Garten- und Landschaftsbau
82362 Weilheim
www.knittel-gartengestalter.de

Reisetrends 2026 im Wandel? Qualität und Sicherheit sind gefragt

Das Reisebüro "HOUSE OF TRAVEL" als Ihr langjähriger Ansprechpartner in Tutzing, Hauptstraße 52, ist der kompetente Berater für alle Ihre Reisewünsche. Herzlich willkommen im HOUSE OF TRAVEL Tutzing, hier werden Sie persönlich und individuell in einer vertraulichen Atmosphäre beraten. Von welcher Reise Sie auch immer träumen, hier gibt es das passende Angebot. Die Tutzing-er „Reiseenthusiastinnen“ freuen sich auf Ihren Besuch, vereinbaren Sie jederzeit (auch online) gerne einen Beratungstermin in den modernen Büroräumen im Herzen Tutzings. Im persönlichen Gespräch geben die Touristikexpertinnen Antworten zu den aktuellen Entwicklungen aus der Reisebranche:



Die Damen von „House of Travel“
Foto privat

Wie beurteilen Sie aktuell den Reisemarkt?

„Reisen ist und bleibt ein fundamentaler Bestandteil des europäischen, aber noch mehr des deutschen Lebensstils“ sagte Anneliese Herrmann und zitierte Augustinus v. Hippo: „Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.“ Dennoch: Wir alle müssen heutzutage mehr denn je auf jeden Cent achten, aber wir wollen auch weiterhin reisen. Dazu brauchen wir eine Fachfrau bzw. einen Fachmann die den Reisemarkt kennt. Durch den Nahostkonflikt hat Reisen aber vor allem eine neue Dimension bekommen. Wir wissen inzwischen, dass alle großen Airlines keinen echten Mangel an Kerosin befürchten - auch wenn noch so viel darüber spekuliert wird! Aber Sicherheit und Zuverlässigkeit, zu wissen, dass man gut aufgehoben ist, sowohl fachlich als auch menschlich, das sind die Stärken im HOUSE OF TRAVEL. Ein Team, das einen Schritt weiter denkt! Die Wahl des richtigen Verkehrsmittels, des passenden Zieles, das vielleicht nur um die Ecke liegt und doch ganz anders ist, sind in den Fokus gerückt. Bahnreisen, Flusskreuzfahrten, Studienreisen per Rad werden verstärkt gebucht. Viele beliebte Reiseziele sind im Moment komplett weggefallen. Die Nachfrage in anderen Regionen ist massiv gestiegen und die Preise damit auch. Die Reiseprofis im House of Travel finden Ihre persönliche Traumreise.

Ist das Internet eine Konkurrenz in der Reisebranche?

Das Internet ist wie in jedem anderen Geschäftsbereich Fluch und Segen in einem. Natürlich nutzen vor allem Touristiker wie wir auch die vielseitigen und schnellen Informationen von zuverlässigen Quellen und Partnern weltweit. Das Internet ist aber auch voll von falschen Versprechen und sehr schlechtem Service. Werbeaussagen und Preisversprechen allein machen kein Produkt gut. HOUSE OF TRAVEL in Tutzing ist das Reisebüro vor Ort. Die Mitarbeiterinnen sind als persönliche Berater für alle Fragen da, damit es eine Traumreise wird und wenn es doch Probleme geben sollte, kümmern sie sich um eine Lösung.

Worauf legen Ihre Kunden Wert? Was ist Ihrer Kundschaft wichtig?

„Egal aus welchem Grund man verreist, jeder Reisende erwartet von Beginn der Reise bis zur Rückkehr kompetent und umfassend beraten und betreut zu werden und das zurecht“, ergänzt Nele Burggraf. „Als serviceorientiertes Reisebüro kümmern uns nicht nur um die Buchung, Einreisebestimmungen, Reiseunterlagen, sondern um Ihre Wünsche. Wir sind da, wenn es Flugänderungen gibt, kurz vor Ihrer Ankunft das Hotel Probleme macht oder wenn Sie schon am Urlaubsort sind und etwas Unvorhersehbares passiert.“

Der Kunde entscheidet, womit er sich wohler und sicherer fühlt - ob er eigenständig Websites durchforstet und einem vielleicht unbekannten Reiseveranstalter vertrauen will oder im Reisebüro vor Ort bucht. Der Reisepreis ist fast immer gleich, aber als Qualitäts-Reisevermittler berechnet House of Travel seit einigen Jahren für das Mehr an Service ein Entgelt von mindestens 25 Euro. Sabine Vietze, die Büroleitung der Agentur in Tutzing sagt: „Für unsere Kunden stehen faire Preise, gute Qualität, Individualität, Vertrauen, Zufriedenheit und Sicherheit an erster Stelle. Die erwähnte zweiprozentige Pauschale auf den Reisepreis ist das allemal wert.“

Was sind die Reisetrends 2026? Worauf sollten die Konsumenten achten?

Während die Reiselust nach wie vor hoch ist, geht der Trend zu den krisensicheren Ländern in Europa, aber auch zu Fernzielen wie Mauritius, Seychellen, Südliches Afrika oder auch Südamerika. Die Fluggesellschaften und auch die Veranstalter haben ihre Kapazitäten und Reiseangebote angepasst und erweitert. Auch flexible Angebote der Leistungsträger erleichtern die Buchungsentscheidung. Eine gute Alternative zu Flugreisen sind auch Erlebnisreisen mit der Bahn, Flusskreuzfahrten, Rad- oder Wanderreisen. Ihre Traumreise allein, zu zweit oder auch in einer kleinen Gruppe - für jeden Wunsch gibt es eine passende Reise. Wer flexibel ist, findet in der Nebensaison oft gute und günstigere Angebote. Hochzeiten sind wieder voll im Trend und die passende Hochzeitsreise buchen die Paare am liebsten mit professioneller Beratung im Reisebüro. Die traditionelle Pauschalreise aus einer Hand bleibt die beste Wahl für einen unbeschwerten, sicheren und sorgenfreien Urlaub.

Das „HOUSE OF TRAVEL“ ist ein starker Reise- und Event-Partner, der Ihre Urlaubsträume erfüllen kann. Weltweite Verbindungen zu Agenturen, Hotels oder Fluglinien im Verbund mit dem Lufthansa City Center-Netz in 110 Ländern sind dafür ein Garant. Sechsmal in Folge ist Lufthansa City Center mit der Handelsblatt-Auszeichnung für „Beste Kundenberatung“ geehrt worden. Zögern Sie nicht und genießen auch Sie diesen Service der Spitzenklasse, bei uns in Tutzing. Kontakt unter tutzing@houseoftravel.de oder per Telefon: 08158-2595-0.

Das Team von HOUSE OF TRAVEL, Lufthansa City Center Tutzing freut sich auf Sie!
Nachgefragt von WK

Schreinerei



Ulrich Bürkner
Schreinermeister
Gepr. Restaurator

Midgardstr. 1a 82327 Tutzing
Tel. 08158-8318 Fax 08158-904072

Möbelbau • Reparaturen • Restaurierung

TUTZING REPORT

Ein Vormittag in der Tourist-Info im Vetterlhaus



Beliebte Anlaufstelle für Touristen – das Vetterlhaus

Foto: Marius Cammerer

Draußen glitzert der See, drinnen liegen Karten, Prospekte und Veranstaltungstipps. Die Tür der Tourist-Information geht auf und manchmal bringt ein Besucher seine eigene kleine Geschichte mit.

Vor ein paar Wochen kam ein älteres Ehepaar herein, beide Mitte siebzig, mit einem zerknitterten Ortsplan in der Hand. „Wo hat man denn hier den schönsten Blick auf den See?“, fragte der Mann.

Eine einfache Frage – und doch nicht leicht zu beantworten. Ich erzählte ihnen von der Uferpromenade, vom Dampfersteg und von der Ilkahöhe. Die beiden hörten aufmerksam zu. Dann sagte die Frau lächelnd: „Wir waren vor über vierzig Jahren schon einmal hier. Auf Hochzeitsreise.“

Plötzlich war der Moment besonders. Sie erzählten, dass sie damals in einer kleinen Pension gewohnt und viel Zeit am See verbracht hatten. Jetzt wollten sie einfach sehen, wie es heute ist.

„Es hat sich verändert“, meinte der Mann. „Aber irgendwie fühlt es sich immer noch vertraut an.“

Das erlebe ich in der Tourist-Information oft. Menschen kommen nicht nur, um nach dem Weg zu fragen. Viele bringen Erinnerungen mit oder suchen etwas, das man nicht auf einer Karte einzeichnen kann: Ruhe, Atmosphäre, ein Gefühl. Auch das Reisen selbst hat sich verändert. Viele Gäste sind heute bestens vorbereitet, haben Hotels online gebucht und kennen die Fotospots schon aus dem Internet. Sie suchen eher kleine Tipps: Wo gibt's ein gutes Frühstück? Wo ist es

abends besonders schön?

Und trotzdem bleibt etwas sehr Menschliches. Oft entstehen gerade in kurzen Gesprächen die schönsten Begegnungen. Ein paar Minuten Austausch, eine kleine Geschichte, ein Lächeln. Später kam das Ehepaar noch einmal vorbei. Sie waren auf der Ilkahöhe gewesen. Die Frau strahlte: „Sie hatten recht. Der Blick ist wunderschön. Und manches sieht man erst wieder, wenn man lange weg war.“

Dieser Satz ist mir geblieben. Vielleicht ist das genau das, was Tutzing für viele ausmacht: ein Ort zwischen Aufbruch und Ankommen. Zwischen Fernweh und Heimatgefühl. Und vielleicht zeigt sich Wandel nicht nur darin, wie wir reisen, sondern auch darin, was wir suchen. Oft bleiben nicht die Sehenswürdigkeiten in Erinnerung, sondern die Begegnungen unterwegs. Manchmal sind es genau diese kleinen Momente, die zeigen, dass ein Ort mehr sein kann als nur ein Reiseziel.

Ruth Doersch



Ihr Immobilienpartner aus der Region

Als qualifizierter und verkaufstarker Partner aus der Region sind wir immer für Sie da, wenn es um den Verkauf Ihres Hauses, Grundstücks oder Ihrer Wohnung zum Höchstpreis geht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon: 08157 / 99 66 66



Kurt-Stieler-Straße 4
82343 Possenhofen
Telefon: 08157 / 99 66 66
Internet: www.see-immo.de



Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung



Als Trauerredner unterstütze ich Sie,
einen persönlichen und würdevollen
Abschied zu gestalten.

Gerd W. Stolp

Mitterfeld 4 • 82327 Tutzing • Tel: 08158-90 59 25
info@trauerredner-stolp.de • www.trauerredner-stolp.de

Gerd W. Stolp
Trauerredner

*Am Ende
zählt der Mensch*



Thomas Bauer – Abenteurer und Reisebuchautor



Thomas Bauer- mit dem Liegerad durch die Türkei Foto: privat

Ist es Neugierde, Abenteuerlust, Sucht oder der Wunsch Menschen und unvergessliche Momente zu erleben, die Thomas Bauers Leben prägen?

Wichtig ist dem Weltenbummler auch, die Natur zu erkunden. „Es gibt so viele wunderschöne Flecken Erde auf der Welt. Diese immer wieder zu entdecken zeigt mir, wie vielfältig die Natur ist, befriedigt die Neugierde und ist gleichzeitig Kraftquelle.“

Abenteuer ist nicht der Grund aber Anlass für seine Reisen. Die Suche nach Herausforderungen, zurechtzukommen unter extremen Bedingungen, lernen sich auf das Wesentliche zu beschränken, mit Mangel umzugehen, Verantwortung zu übernehmen, alles mit dem Wissen, welche Wirkung eine Entscheidung auslöst – oft ohne Sicherung und ohne die Möglichkeit, diese rückgängig zu machen. „Diese Herausforderungen führen dazu, sich selbst besser kennenzulernen, sie prägen einen, was wiederum dazu führt, im Alltag gelassener zu werden“, so der Reisebuchautor.

Thomas Bauer, 1976 in Stuttgart geboren, studierte in Konstanz Verwaltungswissenschaft, war Greenpeace-Mitarbeiter in Paris und Journalist in Sydney. Seit 20 Jahren arbeitet er für das Goethe-Institut in München. Ebenfalls vor 20 Jahren lernte Thomas Bauer die Tutzingerin Dagmar von Keller kennen, eigentlich bei einer sehr nüchternen geschäftlichen Angelegenheit, ihrem ersten Lektorat bei einem seiner Bücher. Die beiden haben geheiratet und Tutzing ist seine Heimat geworden.

Seine beiden Kinder, Tochter Sophie, 10 Jahre, und Sohn Manu, 12 Jahre, fiebern mit dem Finger auf der Landkarte mit, wenn der Papa auf großer Tour ist. Für seine Frau war von Anfang an klar, was sie sich mit einem Ehemann, der Reisebuchautor ist, einhandelt. Der Weltenbummler bezeichnet es als Glücksfall und ist sehr dankbar, eine solch tolerante Frau an seiner Seite zu haben. Gemeinsam verbindet das Ehepaar die Leidenschaft zur Musik: Dagmar von Keller spielt Saxophon, ihr Mann Gitarre und singt. Gemeinsam treten sie mit der Musikgruppe „Angels` Share“ auf, was „richtig Spaß macht“.

Was war zuerst da: Reisen oder Schreiben? „Angefangen hat die Reiselust bereits vor ca. 35 Jahren, damals mit Interrail. „Aber ich habe auch schon früh geschrieben, mit 15 Jahren bereits einen Gedichtband herausgebracht. Doch der Wechsel zur Reiseliteratur kam schnell“, antwortet der Reisebuchautor. Über seine Reisen hat er 18 Bücher geschrieben. Die Reisebücher präsentiert er gerne bei Auftritten mit Lesung,

Reisebildern und unterlegt mit Musik zum Thema.

Ausgedehnte Abenteuerreisen führten den Rustikalreisenden – wie ihn die SZ einmal bezeichnete – in knapp 80 Länder. Seine Reisen unternimmt Bauer nie mit dem Auto, dafür immer, wenn nicht zu Fuß dann muskelbetrieben mit außergewöhnlichen Fahrzeugen. Er folgte der Donau in einem Kajak zum Schwarzen Meer und dem Mississippi per Velomobil nach New Orleans, umrundete Frankreich auf einem Postrad und zog zu Fuß 2.500 Kilometer durch Europa. Im Himalaya beobachtete er einen der letzten Schneeleoparden in freier Wildbahn. Mehrere Monate verbrachte er als Backpacker in Südamerika. Seine Reisen macht Thomas Bauer so gut wie immer allein. Situationsbedingt kommt er leichter mit Einheimischen in Kontakt. „Die besten, intensivsten Begegnungen finden in kleinen Dörfern statt. Sie prägen auch mehr.“ Sprachlich bereitet sich der Autor immer auf das Land vor, indem er grundsätzlich die wichtigsten Wörter in der Landessprache lernt. „Dies schafft auch meist einen offenen Zugang zu den Leuten.“

Nur ganz wenige Reisen hat der Schriftsteller mit Begleitung unternommen: Wochenlang teilte er in Grönland das Leben mit einem Einheimischen und den Schlittenhunden. In Italien pilgerte er zu Fuß zusammen mit einem italienischen Koch über den Franziskusweg von Florenz über Assisi nach Rom. Und als er die eiskalte Aare durch die Schweiz entlanggeschwommen ist, stand ihm sein Freund, der Tutzinger Bernd Pfitzner mit einem Wohnmobil und jeder Menge heißer Suppen zur Seite. Bernd Pfitzner hat den umtriebigen Autor schon mehrmals begleitet, er liefert dann die Fotos zu den Abenteuerreisen.

Selbst das Nachhausekommen ist für Thomas Bauer immer wieder ein Erlebnis und einfach schön. Natürlich wegen der Familie. „Die Ferne lässt mich die Heimat wertschätzen, unsere Privilegien erkennen und genießen, die wir hier als Selbstverständlichkeit hinnehmen, resümiert der Weltenbummler, „wir haben doch viel Glück, hier zu leben. Ein Lerneffekt nach der Ferne?“

Trotz aller Freuden in der Heimat wächst schnell wieder das Fernweh und so wird das nächste Abenteuer geplant. Aber immer abseits, nicht dort wo sich die Massen bewegen. „Meine Leidenschaft zu Reisen ist ein Teil von mir.“ Am Ende steht die Erkenntnis, dass es auch in der heutigen Welt immer noch Neues zu entdecken gibt.

Seinen 50. Geburtstag feiert Thomas Bauer mit einem Geburtstagskonzert „Around the World“ am Samstag, 26.9.2026 um 14.00 Uhr im Roncallihaus Tutzing mit der Band „ANGELS` SHARE“ und Sängerinnen und Sängern des Tutzinger Chors „BLUE NOTES“, s.S. 22. Eingeladen sind alle Tutzinger. EK



PISAREK IMMOBILIEN GmbH

VERKAUF | VERMIETUNG | MIETVERWALTUNG

GENIEßEN SIE DEN KOMFORT EINER UNKOMPLIZIERTEN ABWICKLUNG.
JETZT UNVERBINDLICH BERATEN LASSEN!



Mobile: +49 152 54 066 844
Mail: info@pisarek-immobilien.de
Web: www.pisarek-immobilien.de

Die Freiheit ruft – das Zuhause wartet



Uli in Washington mit ihren AuPair-Kindern

Foto: privat

Abitur geschafft, die große Freiheit ruft! So geht es vielen, auch mir vor 20 Jahren. Auf jeden Fall erstmal weg von zu Hause, vom kleinen, provinziellen Tutzing, wo jeder jeden kennt und alle meine Eltern. Ins große Amerika, tausende Kilometer weg, großes Abenteuer. Zum Schulabschluss war schon alles organisiert, ein Jahr an die Ostküste als AuPair. Die Gast-Familie wartete auf mich, das Visum war schon im Pass. Je näher der Tag der Abreise rückte, desto mulmiger wurde es mir, Abschied am Flughafen, der lange Flug, die Ungewissheit.

Dann kam schnell der Alltag, Kinderbetreuung, Schule und völlig unerwartet- unfassbares Heimweh, fast unerträgliche Sehnsucht nach der eigenen Familie, nach dem See, dem provinziellen Tutzing. Abbrechen war trotzdem nie eine Option, Durchhalten das Motto. Und es ging, nach drei Monaten wurde es besser und es öffnete sich der Blick auf die temporär neue Heimat. Vieles war zunächst ganz toll, die riesigen Supermärkte mit Öffnungszeiten durch die ganze Nacht, riesige mehrspurige Straßen, jeder hat ein Auto, Sehenswürdigkeiten, Bars, Restaurants. Doch hinter der glitzernden Fassade erkannte ich – vor allem im Vergleich mit zuhause – Vieles, was gar nicht so schön war. Auf einmal war der verdammte, weil sonst so langweilige Sonntag ein herbeigesehneter Ruhetag und man hat die armen Menschen an den Supermarktkassen um 3 Uhr nachts bedauert. Amerikas große Freiheit bekommt einen Knacks, wenn man bemerkt, dass in Bars Undercover Polizisten nur darauf warten, dass jemand, den sie vorher beim Bier trinken beobachtet haben, in Richtung Auto geht. Oder man bei einer simplen Verkehrskontrolle von nervösen Polizisten angeschrien wird, weil sie nicht selten schwerbewaffnete Gangmitglieder antreffen.

Man denkt an das beschauliche Tutzing, wenn neben dem Starbucks ein bewaffneter Überfall mit Schussopfern stattfindet. Und man weiß die deutsche Infrastruktur zu schätzen, wenn man sich zum dritten Mal den Reifen platt fährt durch eines der vielen Schlaglöcher auf der Hauptverkehrsstraße. Öffentliche Verkehrsmittel sind eher theoretisch vorhanden, eigentlich braucht man für alles das Auto. Spaziergehen und etwa mit dem Fahrrad fahren vor der Haustür in der Wohngegend geht gar nicht! Vieles, was im kleinen provinziellen Tutzing bzw. in Deutschland absoluter Standard ist, ist hier nicht oder nur rudimentär vorhanden. Eine funktionierende Kanalisation zum Beispiel, bei Regenfällen stehen die Straßen regelmäßig unter Wasser, weil es keinen

Gully gibt. Im Winter muss die Schule ausfallen, weil es keine Schneeräumer gibt. Und natürlich der Klassiker: jeder Arztbesuch oder, Gott bewahre, Besuch einer Notaufnahme kostet ein Vermögen. Für Deutsche mit Auslands Krankenversicherung kein Problem, doch was das für die Menschen dort bedeutet, kann man sich ausrechnen. Ganz besonders prekär ist die Situation der Studierenden: Kaum einer der nicht mindestens einen Job und oft immense Schulden hat, um sich das sehr teure Studium zu finanzieren. Auf mich wartete daheim ein kostenfreies Studium.

Die Zeit war schön und ein Augenöffner für all die Dinge, die für uns so selbstverständlich sind und doch so wertvoll und besonders.

UL

Neue Praxis für Systemische Therapie in Tutzing

Sylvia Lang

Neurowissenschaftlerin · Systemische Therapeutin · Heilpraktikerin, beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Manchmal braucht es einen geschützten Raum, um innezuhalten, Gedanken zu sortieren und neue Perspektiven zu entwickeln.

Mit meiner Selbstzahlerpraxis **SyBELa** biete ich neben dem Standort in München nun auch Sprechstunden im AYOUGA Studio in Tutzing an. Mein psychotherapeutisches Angebot richtet sich an Erwachsene in belastenden Lebenssituationen wie Lebenskrisen, Ängsten oder Erschöpfung.

Als Neurowissenschaftlerin und systemische Therapeutin verbinde ich Erkenntnisse aus der Forschung mit einer individuellen und wertschätzenden Begleitung. Im Mittelpunkt stehen für mich immer die Person mit ihrer Lebensgeschichte, ihren Beziehungen und ihren Ressourcen.

Ich freue mich, Menschen nun auch in Tutzing auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

SyBELa – Selbstzahlerpraxis für Erwachsene
Im Ayouga Studio Tutzing, Traubinger Str. 14
Termine nach Vereinbarung
info@sybela.de / www.sybela.de



Wir fertigen auf Maß!

glaserei

seit 1989

meisterbetrieb

info@neubacher-glaserei.de

petro neubacher gmbh | diamendorf 10a
82327 tutzing | tel: 081 58-77 44



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

GENERATIONENWECHSEL? WIR SUCHEN DICH!

**HAUSWIRTSCHAFT/
KÜCHE**

**KÖCHIN
oder
KOCH**

HAUSWIRTSCHAFT



**HAUSTECHNIK
und
HAUSMEISTER**

INITIATIVBEWERBUNG

UNSERE GEMEINDE



RATHAUS KOMPAKT

In der Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses am 30.9.2025 wurde die Errichtung von zwei öffentlichen Trinkbrunnen in Tutzing diskutiert. Das wurde mehrheitlich abgelehnt. Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach hat im Mai 2026 die Kommunen aufgefordert, im Rahmen von Hitzeschutzmaßnahmen u.a. Trinkwasserspender im Ort zu installieren. Ist dies Anlass für die Gemeinde, den Beschluss aus 2025 zu revidieren?

Wir nehmen die Empfehlungen der Gesundheitsministerin sehr ernst und setzen uns grundsätzlich für wirksame Hitzeschutzmaßnahmen ein. Aktuell ist eine Revision des Beschlusses nicht konkret vorgesehen. Schlussendlich halten wir uns an die Beschlusslage der Gemeinderätinnen und -räte.

Für den ehemaligen Kindergarten im Beringerheim wurden zwei sog. „Kindergarten-Wägen“ zur Betreibung der Einrichtung als Waldkindergarten angeschafft. Hat die Gemeinde diese Wägen damals finanziert und wenn ja, was ist aus diesen Wägen geworden?

Bei der damaligen Einrichtung handelte es sich um einen Hortbetrieb des Arbeiter-Samariter-Bunds, nicht um einen Kindergarten. Wir hatten seinerzeit die Anschaffung der Wägen finanziell unterstützt. Dieser Zuschuss wurde uns inzwischen zurückerstattet. Nach unserem Kenntnisstand befinden sich die Wagen weiterhin vor Ort. Für Informationen zur künftigen Verwendung und weiteren Details kann Ihnen der Arbeiter-Samariter-Bund Auskunft erteilen.

Wenn nach der Fischerhochzeit in Tutzing alles wieder seinen gewohnten Gang geht und auch nach Fertigstellung der Hauptstraßensanierung das „Seehofgrundstück“ nicht mehr als Lager gebraucht wird - wie geht es dann mit dem Grundstück weiter?

Im Anschluss an die Fischerhochzeit werden wir das Grundstück ordnungsgemäß räumen und in einwandfreiem Zustand an den Eigentümer zurückgeben. Für das betreffende Grundstück liegt ein gültiger Bebauungsplan vor. Für weiterführende und detaillierte Informationen kann Ihnen der Grundstückseigentümer Auskunft erteilen.

AKTIONSTAG „KOMMUNEN AM LIMIT“



Gemeinderat und Bürgermeister am Aktionstag Foto: Gemeinde

Bund und Länder müssen angesichts der kommunalen Finanzkrise endlich handeln

Bundesweit beteiligten sich Städte, Landkreise und Gemeinden

am Aktionstag „Kommunen am Limit“, um auf die dramatische kommunale Finanzsituation aufmerksam zu machen. Die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – haben gemeinsam zu diesem Aktionstag aufgerufen und fordern von Bund und Ländern, endlich entschlossen zu handeln und wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen.

Die Finanzlage der Städte, Landkreise und Gemeinden ist dramatisch: Das kommunale Defizit lag 2025 bei rund 30 Milliarden Euro – ein historischer Höchststand, Tendenz steigend. Eine Hauptursache sind steigende Sozialausgaben, die die Kommunen bundesgesetzlich leisten müssen, und bei denen in der Vergangenheit der Umfang und die Standards immer weiter erhöht wurden.

Für die Bürgerinnen und Bürger wird die kommunale Finanzkrise direkt spürbar. Und sie betrifft viele kommunale Aufgaben wie z. B. die Instandhaltung von Schulen, Bibliotheken, Schwimmbäder, Kultur- und Sportangebote, den ÖPNV, die Krankenhausversorgung, die Wirtschaftsförderung und viele soziale Angebote.

„Die Bürgerinnen und Bürger spüren vor Ort, ob eine Gesellschaft, also der Staat, funktioniert. Wird sich um Schulen, Feuerwehren, Kindergärten, ÖPNV und Verkehrswege gekümmert? Gibt es neben dem Ernst des Lebens auch „Nahrung für die Seele“, also ein kulturelles Angebot wie Veranstaltungen, Museen und Bibliotheken? Diese Fragen entscheiden sich in den Kommunen, die Antworten kosten Geld und sind gut investiert. Deshalb brauchen die Kommunen finanzielle Spielräume und für diese müssen wir uns bei den Entscheidern in Land und Bund einsetzen.“ –

Ludwig Horn, Erster Bürgermeister der Gemeinde Tutzing
Die Kommunen und ihre drei kommunalen Spitzenverbände fordern deshalb von Bund und Ländern:

- Das kommunale Finanzierungsdefizit muss vollständig beseitigt werden. Dies kann über eine jährliche Soforthilfe, eine Erhöhung des kommunalen Anteils an den Gemeinschaftssteuern sowie notwendige Reformen in den sozialen Sicherungssystemen geschehen.
- Der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt auch“ muss sofort für jede Aufgabenübertragung oder -ausweitung von Bund und Ländern gelten – mit einem vollständigen finanziellen und dynamisierten Ausgleich für alle Aufgaben, die den Kommunen von Bund und Ländern übertragen werden.

Die kommunale Finanzkrise ist nicht abstrakt. Sie ist sehr konkret vor Ort spürbar. Bund und Länder müssen handeln, damit der Staat vor Ort für seine Bürgerinnen und Bürger handlungsfähig bleibt.

Dazu sagt Bürgermeister Ludwig Horn:

„Die Bürgerinnen und Bürger spüren vor Ort, ob eine Gesellschaft, also der Staat, funktioniert. Wird sich um Schulen, Feuerwehren, Kindergärten, ÖPNV und Verkehrswege gekümmert? Gibt es neben dem Ernst des Lebens auch „Nahrung für die Seele“, also ein kulturelles Angebot wie Veranstaltungen, Museen und Bibliotheken? Diese Fragen entscheiden sich in den Kommunen, die Antworten kosten Geld und sind gut investiert. Deshalb brauchen die Kommunen finanzielle Spielräume und für diese müssen wir uns bei den Entscheidern in Land und Bund einsetzen.“ – Ludwig Horn, Erster Bürgermeister der Gemeinde Tutzing.

Pressemitteilung der Gemeinde



**LOEGER
IMMOBILIEN**
seit 1976

Zwei Generationen Begeisterung für
Ihre Immobilie, Telefon: 08158 - 3020
www.loeger.de



AMFLOW
NEU BEI UNS!

e-motion
DIE E-BIKE EXPERTEN

**DEIN
E-MTB EXPERTE
IM OBERLAND**

e-motion e-Bike Welt STARNBERGER SEE | Am Neuland 10 | 82347 Bernried




Lufthansa City Center
House of Travel

WILLKOMMEN
IN IHREM REISEBÜRO IN TUTZING

HOUSE OF TRAVEL

WO REISEN RICHTIG BEGINNT

Hauptstr. 5 | 282327 Tutzing
Tel: 08158 25 95-0 | tutzing@houseoftravel.de | houseoftravel.de

AYOUGA
studio

Raum für Bewegung, Achtsamkeit und Verbindung

Vinyasa Yoga · Schwangerschaftsyoga · Rückbildung · Stillberatung · Beikostberatung ·
Hebammensprechstunde · Babymassage · Heilbehandlungen · EMDR / Systemische Therapie ·
Workshops / Events · Raumvermietung

Ansprechpartnerin
Alexandra Trautmann
info@ayouga.com

Anfahrt
Traubinger Straße 14
82327 Tutzing



**MAXIMILIAN
SPAGERT**
Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

S Ihr Steinmetz
Schubert

Wir machen Stein lebendig

Hauptstraße 100
(chemals Aral-Tankstelle)

Robert Schubert
Steinmetz &
Bildhauermeister
82327 Tutzing
Tel. 08157/609590
Fax 08157/996256

Innovative Gestaltungen
von Grabmalen, Treppen,
Böden, Terrassen

WIE ICH ES SEHE

Welterfahren aber in Tutzing zu Hause

„Wohin würden Sie denn reisen, wenn Sie einen Wunsch frei hätten?“ das fragten mich immer wieder Geschäftspartner oder weitgereiste Leute.

Meine Antwort war immer: Nach Bayern, Südbayern, an den Starnberger See und Tutzing.

Als Mitbesitzer einer Fluggesellschaft und eines Reiseunternehmens für junge Leute war ich jedes Jahr Monate lang geschäftlich unterwegs an den schönsten Orten: Acapulco, Südafrika, Spanien, USA, Kanada, also überall, wo die meisten hin wollen zum Urlaub machen. Ungläubiges Gegenüber und Erstaunen, wenn ich draußen in der Welt erzählte, wo ich herkomme. Ja, wo ist denn das? Früher gab es halt noch kein Internet und so breitete ich meine Weltkarte aus und zeigte auf jenen Punkt in der Nähe der Alpen und an einem mythisch blauen See, rund 30 km lang und 5 km breit und zeigte auf den Uferort mit dem Namen TUTZING. Es klingt unwahrscheinlich, aber nicht wenige hatten schon davon gehört oder gelesen- von der Evangelischen Akademie und der Akademie für Politische Bildung, von dem großen Komponisten Brahms und den Berühmtheiten aus München, die am Starnberger See ein Sommerhaus hatten. Die Kalifornier meinten, dass wohl das Klima bei solcher Einwohnerschaft besonders anziehend sein müsse sowohl im Sommer wie im Winter. Die Kanadier etwa vermuteten- warum auch immer- wilde Berge mit Urwäldern. Ich ließ solch attraktive Bilder gerne stehen. Denn für mich geht es aus meiner Weltenbummlersicht um eine wunderbar vielfältige Gegend mit der schönsten Bleibe überhaupt, inklusive Baustellen. Aber auch die gehen ja irgendwann vorbei

Jürgen Botzenhardt



Viel in der Welt unterwegs,
aber auch gerne in Tutzing
daheim Foto privat

Spielwaren Hoyer

zum Glück in Tutzing

Kirchenstraße 5 - Tel.: 08158 / 90 56 99 5

Schulliste abgeben und Leserucksack erhalten

Und so geht's:

- Bringt uns eure Schulmaterial-Liste
- Wir packen alles zusammen
- Und rufen euch an, wenn ihr sie abholen könnt

Als kleines Dankeschön gibt es für jeden einen Lese-Rucksack.

Lasst euch überraschen was drin ist.



NEUES AUS WIRTSCHAFT & KULTUR

Gerade Ferse – gerader Körper

Jurtin-Einlagen werden am unbelasteten Fuss angepasst

Weilheim – Das Sanitätshaus Piegsa am Rathausplatz 5 bietet mit den Jurtin-Einlagen ein neues, spannendes System zur Entlastung und Korrektur von Fehlstellungen. Und das nicht nur am Fuß, sondern bis hinauf in die Halswirbelsäule.

Denn Jurtin-Einlagen verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz. Sie sollen den Fuß nicht nur stützen, sondern auch Haltung, Muskelspannung und Körperstatik positiv beeinflussen. Dabei wird mit dem unbelasteten Fuß gearbeitet: Der Fuß wird nicht einfach in Schaum gedrückt, sondern vom Orthopädietechniker in die Hand genommen und die Ferse in eine natürliche Position gebracht.

Anschließend wird die Einlage individuell angepasst. Das funktioniert mit thermoplastischem Kunststoff in einem Vakuum unter Wärmeeinwirkung. Hierzu bringt der geschulte Orthopädietechniker die Ferse in eine optimale Position, was schließlich zu einer Entlastung des gesamten Skeletts führt.

Ziel der Jurtin-Einlagen ist es, die Ferse aktiv aufzurichten, Fehlbelastungen zu reduzieren und die Körperhaltung zu verbessern. Da die Ferse die Basis der gesamten Körperstatik bildet, können sich Veränderungen bis auf Knie, Hüfte und Rücken auswirken.

Viele schätzen an Jurtin die direkte Anpassung, die schnelle



Adnan Sommer ist der Jurtin-Experte im Sanitätshaus Piegsa. Hier sieht man die Anpassung am entlasteten Fuß.

Fertigung sowie die dünne Bauweise, wodurch die Einlagen oft in viele Schuhe passen. Auch bei Kindern kann eine Versorgung sinnvoll sein, in der Regel jedoch erst ab etwa sieben Jahren, wenn die Fußknochen ausgebildet sind.

Die Versorgung im Sanitätshaus Piegsa erfolgt durch Orthopädietechniker Adnan Sommer nach Terminvereinbarung und dauert gewöhnlich etwa 45 Minuten. Man muss hierfür auf jeden Fall einen Termin vereinbaren. Nach der Anpassung auf den Fuß und den Schuh kann man die Einlagen sofort mitnehmen. Text/Foto: Bianca R. Heigl

Sanitätshaus Piegsa
Rathausplatz 5
82362 Weilheim i.OB
Telefon 0881-924 8320
info@sh-weilheim.de
www.sanitaetshaus-piegsa.de

Seriöser Eigentümer sucht ab sofort
Haushaltshilfe mit normalen Tätigkeiten
für größere Penthouse-Whg.
im Zentrum von Tutzing,
in der Regel 1 x wöchentlich 4 Std.

Telefon 0172 6805007

Garten- und Landschaftsbau  **Leitner**

Gartenbau	Landschaftsbau
• Neugestaltung / Umgestaltung Ihres Gartens • Terrassenarbeiten • Bepflanzungen • Zaunarbeiten • Natursteinmauern • Pflanzplanung • Teichbau	• Baumfällarbeiten • Entastungen mit Hebebühne • Wurzelstockfräsen • Hebe- und Kranarbeiten • Bauplatz- und Grundstückrodungen • Rodungsarbeiten aller Art • Erdarbeiten • Abbruch- und Kanalarbeiten • Spezialbaggerarbeiten

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-landschaftsbau.de

Ihr E-Rad Partner am Starnberger See 

 **Radsport Dillitzer & Baumert GbR**
Hauptstr. 68 - 82327 Tutzing - Tel.: 08158/6247
www.fahrrad-dillitzer.de

Schlüsselkopien

Be Brilliant™ Mit KI generiert

**Wenn aus Momenten
Miteinander wird**

Die robusten Allrounder mit Multi-Beamformer.

jetzt bei uns testen

 **signia** 

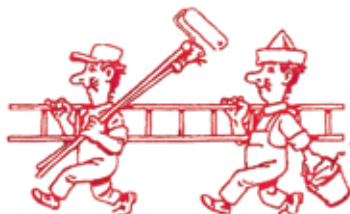
Motion Charge&Go IX

Hauptstr. 26 - 82327 Tutzing
Telefon: 08158-20 77
info@ hoeren-und-sehen.de
www hoeren-und-sehen.de

GSINN HÖREN & SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest - nach Terminabsprache

Reinhard Kefer
Malermeister



82327 Traubing
Andechser Str. 22
☎ 08157/900030

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Unsere Leistungen

- ✓ Gartenbau - Neu- & Umgestaltung
- ✓ Pflanzarbeiten
- ✓ Erdarbeiten - Baggerarbeiten
- ✓ Pflaster- und Wegebau
- ✓ Baumarbeiten - Fällung, Pflege, Strauch- und Heckenschnitt
- ✓ Zaun und Holzbau

 **JOHANNES FENTZLOFF**
Baum Garten Holz

 info@fentzloff.net
+49 171 5110807

www.gartenbaututzing-johannesfentzloff.de



KINDEROHREN SCHÜTZEN HEUTE FÜR MORGEN

Das Gehör Ihrer Kinder ist wertvoll. Ob Lärm auf dem Spielplatz oder Wasser im Schwimmbad: Mit speziellem Gehör- und Schwimmschutz sorgen Sie für optimale Vorsorge und unbeschwerten Hörspaß.

Unsere Experten beraten Sie individuell und finden die passende Lösung für Ihr Kind.

Jetzt Termin vereinbaren und Kinderohren schützen!

Klöck HÖREN GmbH
Bahnhofstr. 17, 82327 Tutzing

Tel: 08158 9973680
kloeck.hoeren@terzo-zentrum.de



HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Neues von der Münchner Bank



Mitarbeiter der Filiale Tutzing mit Filialdirektorin Valerie Fischer
Foto: Münchner Bank eG

Nach dem Umbau wurde die Filiale Tutzing der Münchner Bank eG am 13.01.2026 wiedereröffnet. Die ersten Monate sind vergangen und wir haben bei Valerie Fischer, neue Filialdirektorin, nachgehakt:

Was hat sich nach dem Umbau für Mitarbeitende und Mitglieder verändert?

Valerie Fischer: Unser Anliegen war es, mit dem Umbau unserer Filiale unser schönes Tutzing noch ein bisschen schöner zu machen! Die Filiale wirkt heute offener, moderner und zugleich sehr persönlich. Uns war wichtig, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich unsere Mitglieder vom ersten Moment an wohlfühlen und gerne zu uns kommen. Gleichzeitig bietet das neue Umfeld auch unserem Team beste Voraussetzungen, um Beratung noch persönlicher und individueller zu gestalten.

Wie wurde das neue Konzept von den Kunden angenommen?

V. F.: Die Rückmeldungen sind durchweg sehr positiv, was uns natürlich besonders freut. Unsere Mitglieder empfinden die neue Filiale als moderner und einladender. Vor allem die persönliche Atmosphäre und die Nähe, die unsere Mit-

glieder, bei uns erleben, werden sehr geschätzt. Für uns ist das ein schönes Zeichen, dass der Umbau nicht nur optisch gelungen ist, sondern auch im Alltag genau das vermittelt, was uns wichtig ist: Nähe, Vertrauen und echtes Willkommen-Sein.

Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

V. F.: Ja, absolut. Jeden Tag erleben wir, wie wichtig den Menschen persönliche Beratung, Vertrauen und Ansprechpartner vor Ort sind. Genau das macht diesen Standort so besonders. Für uns ist es sehr schön zu sehen, dass unsere Filiale nicht nur als moderner Ort wahrgenommen wird, sondern vor allem als ein Platz, an dem Begegnung, Gemeinschaft und persönliche Gespräche im Mittelpunkt stehen. Das bestärkt uns in unserem Weg und macht große Freude.

Gibt es Unterstützung beim Online-Banking und bei digitalen Angeboten?

V. F.: Ja, selbstverständlich. Wir sind ganz nah dran am Menschen – auch mit unseren digitalen Services! Mit unserem Service von Mensch zu Mensch nehmen wir uns Zeit. Persönlich beantworten wir alle Fragen rund um Online Banking, die VR Banking App und das europäische Bezahlungssystem WERO. Zudem halten wir unsere Mitglieder mit Informationsveranstaltungen auf dem Laufenden und erklären technische Neuerungen, damit unsere Mitglieder die Vorteile des einfachen Bankings genießen können.

Welche weiteren Ziele haben Sie für die Filialdirektion Tutzing?

V. F.: Mit der Filialdirektion Tutzing setzt die Münchner Bank eG ein klares Zeichen für den besonderen Stellenwert der Region rund um den Starnberger See: Hier, in ihrer eigenen Bank in Tutzing, kommen unsere Mitglieder zusammen – denn wir sind ihre Genossenschaft vor Ort. Nach dem Motto „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ machen wir uns als verlässliche Partnerin in allen Lebensphasen stark für die Region: Wir fühlen uns unserer Heimat verbunden. Deshalb setzen wir uns auch als finanzielle Ansprechpartnerin vor Ort für lokale Projekte und Initiativen ein, denn so gestalten wir das Leben in der Region aktiv mit.

Nachgefragt von KR

Ihr Optiker vor Ort bleibt.

Nach vielen erfolgreichen Jahren verabschiedet sich der bisherige Inhaber von **Adam Optik**, Herr Hans Adam, in den wohlverdienten Ruhestand.

Ich, **Florian Sapper**, werde das langjährige Brillengeschäft unter **Sapper Optik** weiterführen.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und mit schönen Brillen und guter Sicht zu versorgen.



SAPPER OPTIK
— GUTES SEHEN. PERSÖNLICHE BERATUNG. —

Kirchenstr. 5
82327 Tutzing

08158 2889

kontakt@sapper-optik.de

www.sapper-optik.de

**Raum-Trocknung
Bau-Trocknung
Baubeizung**

DIE BAUTROCKNER
erhalten Gebäude und Werte

Die Bautrockner GmbH
Bernrieder Straße 13 · 82327 Tutzing
Telefon (081 58) 72 11 · Telefax (081 58) 34 73
www.die-bautrockner.de

ZIMMEREI & SEE-EINBAUTEN

BRENNAUER

Wir brauchen Verstärkung!
Komm in unser Team!

www.zimmerei-brennauer.de
Hauptstraße 21 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/922436 · info@zimmerei-brennauer.de

Dr. Michael Buchheim
Kieferorthopädie
am Starnberger See

Feldafing
Tel.: 08157-93 33 16
Tutzing
Tel.: 08158-25 80 76

**Er will nur
sein neues
Lächeln
zeigen.**

kfo-see.de

ANTON Leitner
PLANUNG & WOHNBAU

PLANEN
Schritt für Schritt
Bauplanung
Energieberatung
Bauleitung

BAUEN
Neubau
Schlüsselfertigbau
Sanierung und Umbau
Gewerbefbau
Garten- und
Landschaftsbau

WOHNEN
...kann so einfach sein.

Diemendorf 10 a | 82327 Tutzing | Tel. 081 58/90 76 10
info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

Anstriche
Tapeten
Bodenbeläge

Gerüstbau
Teppichreinigung
Vollwärmeschutz

**Malerbetrieb
Gerhard Matz GmbH**

Primelweg 5, Kampberg
Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717
Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de

**Meister-
helfer auto
reparatur**

**Neuer Job gesucht?
Jetzt bewerben!**

Sie suchen eine neue Herausforderung als Kfz-Mechatroniker/in? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Wir suchen
Kfz-Mechatroniker
(m/w/d)**

Auto Lanio GmbH
Hauptstraße 34
82327 Tutzing
T 08158 9771
www.auto-lanio.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Ein Raum für Verbindung: Alexandra Trautmann und die Vision von AYOUGA

Mitten in Tutzing, in der Traubinger Str. 14, ist ein Ort entstanden, der weit über ein klassisches Yoga-Studio hinausgeht. AYOUGA ist Ausdruck einer Haltung und gleichzeitig das Lebensprojekt von Alexandra Trautmann.

Die 36-Jährige, aufgewachsen am Bodensee und heute mit ihrer Familie in Tutzing verwurzelt, vereint in ihrem Werdegang scheinbar gegensätzliche Welten: analytisches Denken aus ihrer früheren Tätigkeit als Beraterin in einem internationalen Finanzkonzern und ein tiefes Gespür für ganzheitliche Gesundheit und persönliche Entwicklung. Mit der Gründung von AYOUGA hat sie sich bewusst für einen neuen Weg entschieden und zwar einen, der näher am Menschen ist. Der Impuls für diesen Schritt war persönlicher Natur. Nach einem Bandscheibenvorfall und langwierigen, wenig erfolgreichen Therapieversuchen fand Trautmann über Yoga und Ayurveda zu nachhaltiger Linderung. Eine prägende Panchakarma-Kur eröffnete ihr dabei neue Perspektiven auf Gesundheit. Das hierdurch erfahrene Zusammenspiel von Körper, Geist und Lebensweise führte zur Vision eines Ortes, der genau diesen Ansatz verkörpert.

AYOUGA versteht sich als offener Raum, der Vielfalt bewusst zulässt. Statt starrer Strukturen prägt ein Netzwerk aus selbstständig arbeitenden Trainern, Therapeuten und Coaches das Angebot. Sie alle bringen ihre individuellen Schwerpunkte ein, verbunden durch einen gemeinsamen Raum und eine gemeinsame Haltung.

Das Spektrum ist breit: von verschiedenen Yoga-Stilen wie



Alexandra Trautmann in ihren neuen Räumen Foto privat

Hatha, Vinyasa oder Slow Flow über Angebote rund um Schwangerschaft und Rückbildung bis hin zu Shiatsu, systemischer Arbeit, EMDR-Therapie und Energieaufstellungen. Ergänzt wird das Programm durch Formate wie Stillcafés, Workshops oder Events, die Bewegung und Begegnung verbinden wie etwa Yoga & Brunch oder Yoga & Bowls. Im Zentrum steht dabei stets der Mensch in seiner jeweiligen Lebensphase. AYOUGA richtet sich bewusst nicht nur an erfahrene Yogapraktizierende, sondern ebenso an Einsteiger und insbesondere an Menschen, die sich in einer Phase der Neu- und/oder Umorientierung befinden.

Was den Ort besonders macht ist weniger das einzelne Angebot als vielmehr die warme, ruhige und verbindende Atmosphäre. Die Gruppen sind klein, der Umgang persönlich, der Fokus liegt auf Achtsamkeit statt Leistung. Es geht nicht um Perfektion, sondern um Wahrnehmung des eigenen Körpers, des Atems und der inneren Balance.

Trautmanns Motivation ist klar: Sie möchte einen Raum schaffen, der echte Verbindung zu sich selbst und zu anderen ermöglicht. Diese Haltung spiegelt sich auch in der wachsenden Resonanz der lokalen Community wider, die das Studio offen und interessiert annimmt.

Gleichzeitig versteht sich AYOUGA als lebendiges Projekt. Kooperationen mit regionalen Partnern, neue Kursformate und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Angebots sind fester Bestandteil der Vision. AYOUGA steht damit exemplarisch für ein modernes Verständnis von integrativer Gesundheit und einem menschlichen innovativen Miteinander. **BG**

WIR ZIEHEN UM



Ambulante
Krankenpflege
Tutzing e.V.

105 Jahre Pflege & Fürsorge

Mehr Raum für das was zählt.

**Neue Adresse
ab 17.8.2026**

Die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. ist umgezogen – mit frischem Licht, mehr Freiraum und der Leidenschaft, die unsere Pflege seit über 105 Jahren trägt.

Wir freuen uns, Sie am neuen Standort, am 4.10.2026 zum „Tag der offenen Tür“ zu begrüßen.

NEUE ADRESSE
**Traubinger Straße 23
82327 Tutzing**

ÖFFNUNGSZEITEN
**Mo-Do 8.00 – 16.00 Uhr
Fr 8.00 – 15.00 Uhr**

www.krankenpflege-tutzing.de



Elektro Weth

Wir reparieren nicht nur Ihren Fernseher!



Sondern auch Ihre Waschmaschine, Trockner, Spülmaschine, Elektroherd, Kühlschrank, Mikrowelle, Stereoanlage, Computer, Dunstabzugshaube, Nachtspeicherofen, Staubsauger, Kaffeeautomat, Bügeleisen, Rasierer, Antennenanlage, Telefonanlage, Deckenlampe, Hauselektrik, Boiler, Lichtschalter, Stehlampe, Computernetzwerke, Bohrmaschine, Schleifmaschine, Durchlauferhitzer, Heißwassergeräte,
uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm. uvm.

Boeckeler Str. 26
82327 Tutzing - Tel: 08158-1545

DA GEHT NOCH WAS



Entdecken Sie das Potenzial Ihrer Dachflächen
für die Nutzung von Solarenergie



www.lk-starnberg.de/solarkataster

GREGOR KREUTTERER Baunternehmung GmbH

Firma

82327 TUTZING Diemendorf 10b

Tel. 0 81 58 - 92 28 44

Fax 0 81 58 - 90 66 48

E-Mail: gregor.kreutterer@t-online.de



KFZ - DESIGN

0176 / 457 677 90

www.maibach-design.de

SCHULANFANG GANZ EINFACH

- Lernmittelliste abgeben,
- Abholtermin vereinbaren,
- Wir erledigen alles vollständig.
- Lieferung auf Wunsch

Ab 25 € gibt es
10% Rabatt



SCHULANFANG MIT HERZ UND VERSTAND

Dorfstraße 5 | Bernried | T 08158 904045

www.papier-und-so.de

Baumkontrolle

Wurzelstockentfernung

Hecken- und Strauchschnitt

Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

Markus Nickel

Herrestr. 4
82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13

Fax: 0 81 58 - 92 26 12

Mobil: 0177 - 64 60 237

Email: info@baumpflege-nickel.de

Web: www.baumpflege-nickel.de



Baumpflege

Markus Nickel



Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700

E-Mail: mail@maler-loth.de

Web: www.maler-loth.de



Malermmeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Tradition bewahren, Zukunft gestalten – Die Kreissparkasse investiert in ihren Standort Tutzing



Sparkasse: Visualisierung der Planung – so etwa wird die Kreissparkasse in Tutzing nach Abschluss der Sanierungsarbeiten aussehen (erstellt mit KI)

Seit fast einem Jahrhundert gehört die Sparkasse zum wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben in Tutzing. Bereits 1931 erhielt der Ort eine eigene Filiale – damals noch als Teil der Bezirkssparkasse Starnberg. Mit dem Bau des heutigen Gebäudes, das 1972 bezogen wurde, entstand ein moderner Anlaufpunkt für die Menschen der Region. Seither hat sich nicht nur die Bankenlandschaft gewandelt, sondern auch die Sparkasse selbst. Über mehrere Fusionen entwickelte sich aus der einstigen Bezirkssparkasse zunächst die Kreissparkasse München Starnberg und schließlich im Jahr 2011 die heutige Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg. Doch die Entwicklung der vergangenen Jahre ist weit mehr als eine Geschichte organisatorischer Veränderungen. Vielmehr spiegelt sie den tiefgreifenden Wandel wider, den das Bankgeschäft durch die Digitalisierung erfahren hat. Während persönliche Beratung weiterhin einen hohen Stellenwert besitzt, sind digitale und telefonische Dienstleistungen längst zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Alltags geworden.

Mit dem Ausbau ihres KundenServiceCenters sowie des BusinessCenters schuf die Kreissparkasse bereits früh leistungsfähige Serviceeinheiten, die seit 2024 durch das KundenBeratungs- und ServiceCenter ergänzt werden. Dort erhalten Kundinnen und Kunden telefonisch oder digital nahezu das gesamte Beratungsspektrum, das bislang ausschließlich in einer Filiale vor Ort verfügbar war. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurden zahlreiche Mitarbeitende umfassend qualifiziert und neue Fachkräfte eingestellt. Die Digitalisierung ersetzt dabei nicht die persönliche Beratung, sondern erweitert sie um zusätzliche, zeitgemäße Möglichkeiten. Parallel investiert die Kreissparkasse konsequent in ihre stationären Standorte. Während in Unterhaching derzeit ein neues BeratungsCenter entsteht, wird auch das BeratungsCenter in Tutzing umfassend modernisiert. Die Baumaßnahmen reichen von einer energetischen Sanierung des gesamten Gebäudes über neue Fenster und eine moderne Fassadengestaltung bis hin zu einer Photovoltaikanlage, die künftig einen Teil der Energieversorgung übernimmt. Auch der Anbau im Erdgeschoss wird vollständig erneuert. Gleichzeitig entstehen aus den bisherigen Büroräumen im Obergeschoss wieder zwei modernisierte Wohnungen und somit eine Rückkehr zur ursprünglichen Gebäudestruktur. Mit der Wiedereröffnung erhält der Standort zugleich eine weitere zukunftsweisende Ausstattung. Eine hochmoderne

Schließfachanlage wird ihren Nutzerinnen und Nutzern an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Ergänzt wird das Angebot durch moderne Selbstbedienungstechnik mit Geldautomaten für Ein- und Auszahlungen, Münzeinzahlung sowie weiteren SB-Terminals. Auch personell bleibt Tutzing ein wichtiger Standort innerhalb der Kreissparkasse. Insgesamt 13 Mitarbeitende, darunter drei Auszubildende, werden hier tätig sein. Als BeratungsCenter bündelt der Standort künftig die Beratungskompetenz für sämtliche Finanzthemen privater Kundinnen und Kunden, es bleibt persönlich, dennoch digital und auf der Höhe der Zeit. Die Rückkehr aus dem Übergangsquartier in Feldafing und die Wiedereröffnung des modernisierten BeratungsCenters sind noch für diesen Sommer vorgesehen. Damit setzt die Kreissparkasse ein sichtbares Zeichen für ihre langfristige Verbundenheit mit Tutzing und verbindet nahezu hundert Jahre Tradition mit den Anforderungen einer modernen Finanzwelt.

BG

Kurz gemeldet: Neuer Straßennamen



Haben Sie da was mitgekriegt?

Foto esch

Bayerischer Verdienstorden für Ursula Münch

Ursula Münch wurde mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet. Ministerpräsident Dr. Markus Söder ehrte sie am 3. Juli 2026 für ihre herausragende wissenschaftliche Expertise und engagierte politische Bildungsarbeit und überreichte ihr die zweithöchste Auszeichnung des Freistaates Bayern im Antiquarium der Residenz in München, in der Gruppe „Wissenschaft, Forschung & Hochschule“. In der Laudatio hieß es über die Politikwissenschaftlerin, sie stehe seit vielen Jahren für herausragende wissenschaftliche Expertise und engagierte politische Bildungsarbeit.

Pressemitteilung

Ambulante
Krankenpflege
Tutzing e.V.

Sonderveröffentlichung
der Tutzinger Nachrichten

Advertorial

Neuer Ort für Begegnung & Perspektiven

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

105

1921-2026

105 JAHRE
MENSCHLICHKEIT.

Pflege und Unterstützung für alle Generationen

Kommen Sie zum „Tag der offenen Tür“ am 4.10.2026 in die Traubinger Straße 23, Tutzing

Gemeinsam mit Ihnen erhält Menschlichkeit auch in Zukunft starken Rückhalt

Pflege vor Ort ist keine Selbstverständlichkeit. Sie lebt von Menschen, die mittragen, mitfühlen und ihren Beitrag leisten.



Armin Heil
Geschäftsführer

Seit 105 Jahren betreuen wir, die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V., Menschen im Alter, bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit liebevoll und kompetent.

Doch eines wird immer deutlicher: Wenn wohnortnahe, menschliche und verlässliche Pflege erhalten bleiben soll, brauchen wir auch das Engagement der Gemeinschaft. Denn die Pflegeversicherungen werden steigende Aufgaben und Kosten langfristig allein nicht tragen können.

Gerade bei uns in Tutzing hat es bereits eine lange, gute Tradition, füreinander Verantwortung zu übernehmen. Dieses Miteinander ist eine besondere Stärke unseres Ortes.

Deshalb freuen wir uns, wenn auch Sie Teil dieser Gemeinschaft werden.

Menschlichkeit braucht Menschen, die sie mittragen. Mit jeder Mitgliedschaft wächst der Rückhalt für Pflege und Betreuung in unserer Region.

Was wir täglich leisten:



Beratung

Persönliche Beratung zu allen Pflege Themen. Wir helfen bei Anträgen und finden gemeinsam die passende Unterstützung.



Pflege zuhause

Professionelle Pflege und Betreuung, damit Menschen sicher und selbstbestimmt zuhause leben.



Palliativpflege

Würdevolle Betreuung für Lebensqualität, Geborgenheit und Unterstützung.



Betreute Wohnanlagen

Selbstständig wohnen mit Sicherheit, Gemeinschaft und Unterstützung bei Bedarf.

Für Tutzings gemeinschaftliches Miteinander brauchen wir auch Ihre Unterstützung!

Wer hier lebt, stärkt mit seiner Unterstützung eine wichtige Versorgung, die für alle Generationen, in allen Lebenssituationen da ist – heute und morgen. Für Tutzing, Bernried und Starnberg. Für Sie, für dich, für uns alle.



Tagespflegen

Aktivierende Betreuung, Gemeinschaft und Entlastung für pflegende Angehörige.



Demenzbetreuung

Einfühlsame Begleitung mit Respekt und individueller Unterstützung im Alltag.



Pflegeappartements

Wohnen mit Pflege und individueller Betreuung für möglichst viel Selbstständigkeit.



Soziales Engagement

Nachbarschaftshilfe, Ehrenamt und Hilfe stärken Pflege und Menschlichkeit vor Ort.

Werden Sie jetzt Mitglied

Schon mit 25 Euro pro Jahr helfen Sie, die regionale Pflege für alle Generationen in Tutzing zu sichern.

Sie tragen dazu bei

- wichtige Pflegeangebote in unserer Region zu erhalten
- Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen
- Zusammenhalt und Menschlichkeit vor Ort zu stärken
- die Zukunft für alle Generationen mitzugestalten

So werden Sie Mitglied:

Mit dem umseitigen Beitritts-Coupon oder auf krankenpflege-tutzing.de



TUTZINGER SZENE

Die Evangelische Akademie Tutzing startet im September in ihr Jubiläumsjahr



Das neue Jahresprogramm ist da!

Foto: Evang. Akademie

Mit dem neuen Jahresprogramm für 2026/2027 startet die Akademie in eine besondere Jubiläumssaison: 2027 wird es 80 Jahre her sein, dass die erste Tagung im Tutzinger Schloss stattfand. Von September 2026 bis Juli 2027 stehen Tagungen, Abendveranstaltungen, Matineen, Reisen und weitere Angebote auf dem Programm der Akademie, die ihren Sitz im historischen Schloss Tutzing hat. Das Ziel: „Demokratie fördern und Zivilgesellschaft stärken. Durch offenen Diskurs die eigene, qualifizierte Meinungsbildung möglich machen“, fasst es Akademiedirektor Udo Hahn in seinem Grußwort zusammen. Er schreibt weiter: „Unsere Demokratie hat nicht den unmündigen Untertan, sondern den Citoyen als Leitbild. Das bedeutet: Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die in der Tradition und im Geist der Aufklärung aktiv und eigenverantwortlich am Gemeinwesen teilnehmen und es mitgestalten.“ Mehr dazu hier: <https://www.eatutzing.de/das-neue-jahresprogramm-ist-da/> Die ersten Tagungen im September sind: „Technologien des Krieges“ (18.-20.09.), „Die EU als Zukunft der Ukraine“ (Online am 22.9.) und „Dialektik der Hoffnung“ (25.-27.9.). Am 27. September lädt die Evangelische Akademie Tutzing von 14 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Das Motto: „Denken ins Offene – an einem Ort mit Geschichte“. Die Besucherinnen und Besucher dürfen auf Schlossführungen, inhaltliche Impulse und Austausch mit dem Team der Akademie gespannt sein – sowie Musik, Kuchen und Getränke genießen.

Dorothea Grass

EINLADUNG ZUM
GEBURTSTAGSKONZERT

„Around the World“
am
Samstag, 26. September 2026
14 Uhr, Roncallihaus Tutzing

50 YEARS

14:00 Uhr
KONZERT
Band „ANGELS' SHARE“
mit Sänger*innen der BLUE NOTES
Special Guest: Tänzerin Sophie Gisbertz aus Amsterdam

Am **Samstag, 26. September 2026**, werde ich ein halbes Jahrhundert alt – und Du bist eingeladen! Gemeinsam mit Musiker*innen aus Tutzing habe ich mir ein besonderes Programm überlegt – und freue mich, wenn Du um 14 Uhr im Roncallihaus dabei bist! Das Konzert dauert ungefähr 45 Minuten und ist **gratis**. ACHTUNG: begrenzte Plätze!

*Melodic Rock in mehreren Sprachen
& jede Menge gute Stimmung!*



Sophie Gisbertz, © Dolf Perleboom

So klingen wir:



Song: „Public Square“





Song: „Dance“

Wir sehen uns – am **Samstag, 26. September 2026**,
um 14 Uhr, im Roncallihaus Tutzing!






BHR

Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement
Barrierefreie Bäder

HEIZUNG
SANITÄR

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier ist Ihr Partner für Badrenovierung, Heizungsmodernisierung und Renovierungsmanagement in Tutzing, Feldafing, Bernried, Starnberg, Weilheim und Umgebung.

Wir sind in allen Fragen des Umbaus, Ausbaus, Heizungsanierung oder Badrenovierung Ihr richtiger Ansprechpartner.




BHR Faltermeier
Oliver Faltermeier
Herrestr. 3
82327 Tutzing

Tel. 08158-258988
Fax 08158-9065220
Mobil 0160-90600526

info@bhr-faltermeier.de
www.bhr-faltermeier.de

Vintage trifft Eleganz

Besondere Stücke für stilvolles Wohnen:
feine Antiquitäten – Kunst - Interior Objekte.

Jeden Samstag von 10-13 Uhr oder nach
Vereinbarung unter Tel. 0160 / 70 16 012

ANNE BENZENBERG
KUNST & ANTIQUITÄTEN

Weylerstraße 6, Garatshausen (neben der Kapelle), 08158 - 8211 o. 0160-7016012

Gartengestaltung
Baumschulen
Pflanzerden
Stauden



**Baumschule
am Hofgut**

Leben im
Garten

- Obstgehölze
- Stauden, Sträucher & Bäume
- blühende **Rosen** in großer Auswahl

Pflanzzeit ist jederzeit

Tutzinger Straße 15 a | 82347 Bernried | Tel. 08158 925 95 60
info@baumschule-bernried.de | www.baumschule-bernried.de

Ja, ich will Mitglied der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. werden

Vorname _____

Name _____

Geburtsdatum _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl _____

Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Kontodaten

Hiermit ermächtige ich die Ambulante
Krankenpflege Tutzing e.V. widerruflich,
den unten angekreuzten Jahresbetrag
von

☐ 25 EUR ☐ 50 EUR ☐ 75 EUR

☐ 100 EUR ☐ _____ EUR

von meinem Konto abzubuchen:

Kontoinhaber/in *

IBAN *

Datum, Unterschrift

Ihr Pflegepartner am Starnberger See

- Ambulante häusliche Pflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Palliativpflege, Palliativnetzwerk
- Pflegeberatung
- Betreute Wohnanlagen
Tutzing & Bernried
- Tagespflege Starnberg
- Tagespflege Tutzing
- Tagespflege Bernried
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
für an Demenz erkrankte Menschen
- Begegnungszentrum im von Ehrlich Haus
- HOPE. Hoffnung & Perspektive
- Hauskrankenpflegekurse
- Forum für pflegende Angehörige
- Nachbarschaftshilfe
- Tischlein-Deck-Dich
- Trödeladen & Kleiderstube

Spendenkonto

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.
KSK München-Starnberg-Ebersberg
IBAN DE77 7025 0150 0430 5669 19



**Neue Adresse
ab 17.8.2026**

Traubinger Straße 23
82327 Tutzing

Bayerische Staatskanzlei fördert Artemed Stiftung



Preisverleihung an die Artemed Stiftung

Foto: „Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / A. Zöpf“

Das Eine Welt Netzwerk Bayern lud zu den „Bayerischen Eine Welt-Tagen“ nach Augsburg ein und bot eine Plattform für Austausch und Kennenlernen u.a. mit Gästen aus Einer Welt, Abgeordneten aus Deutschem Bundestag und Bayerischem Landtag sowie Kabarettist und Autor Christian Springer. Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist das bayerische Landesnetzwerk der entwicklungspolitischen Gruppen, Weltläden und lokalen Eine Welt-Netzwerke für sinnhafte, nachhaltige Projekte weltweit.

Eric Beißwenger MdL (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei, verlieh fünf Förderschecks an Eine Welt-Initiativen, die sich zusammen mit ihren Partnern in afrikanischen Ländern engagieren.

Eine davon: die Artemed Stiftung gGmbH – sie erhielt einen Scheck über 48.481,- Euro für den „Artejiko“. Ziel des Projektes ist die Herstellung und Verteilung von 750 energieeffizienten Kochern an Familien in Nyangao und den umliegenden Dörfern (Lindi Region, Tansania). Dort gibt es eine außergewöhnlich hohe Inzidenz von Augen- und Lungenproblematiken, die im Zusammenhang mit der Kochweise vieler Einheimischer stehen. Die durch das traditionelle Drei-Stein-Feuer entstehende Rauchbelastung führt zu diesen Erkrankungen.

Ingenieur Dr. Gernot Strube, seit Jahren ehrenamtlich in der Artemed Stiftung tätig, designte den „Artejiko“, eine Verbindung aus „Artemed“ und dem Begriff „Kocher“ – auf Swahili „jiko“.

Aufgrund der großen Nachfrage soll nun eine Produktionsreihe mit 750 Stück realisiert werden. Jede Familie leistet einen Eigenbetrag. Dadurch wird sowohl die Eigenverantwortung gestärkt als auch die Wertschätzung für das Produkt gefördert. Auf praxisnahe Art und Weise verbindet der Artejiko Gesundheitsförderung, Umweltschutz und partnerschaftliche Entwicklungszusammenarbeit.

Pressemitteilung Artemed Stiftung



IMMER WISSEN WAS LÄUFT!

www.kulturtheater-tutzing.de



HAUSAUFGABENBETREUUNG GESUCHT

Sind Sie (pensionierte/r) **Lehrer/in, Student/in, oder Nachhilfelehrer/in**? Dann suchen wir Sie zur

- Begleitung bei den Hausaufgaben, 2x pro Woche, ca. 14-16 Uhr, in Tutzing (Grundschulkind 4. Klasse)
- ab September 2026, Vergütung nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!
tutzingfamilie@web.de

MICHAEL KYEJJUSA

FACHMÄNNISCHE GARTENPFLEGE

Gewerbeallee 5, 82343 Pöcking
Tel.: 0151 64443882
E-Mail: michael.kyejjusa@gmx.de
kyejjusa-gartenpflege.de





**MANFRED
LIDL**
Das Bestattungsinstitut.

Talstr. 4
82436 Eglfing
Telefon (0 88 47) 65 95
www.bestattung-lidl.de

[Bestattermeister]
[Geprüfter Bestatter]
[Kompetent]
[Vertraulich]

Beratung
Betreuung
Bestattungen aller Art
Grabarbeiten
Grabpflege
Bestattungsvorsorge



Filialen:



Am Bahnhof 6 ■ 82386 Huglfing
Telefon (08802) 9 14 81 75

Jahnweg 1 ■ 82418 Murnau
Telefon (08841) 6 27 34 60

Dorfstraße 18 ■ 82347 Bernried
Telefon (08158) 9 05 64 41



11. bis 25. Oktober 2026
TUTZINGER BRAHMSTAGE

**JUNGE PROFIS
MIT MEISTERN
IHRES FACHS**

SO, 11. OKTOBER
Klavierkonzert

DO, 15. OKTOBER
Salonkonzert

SA, 17. OKTOBER
Familienkonzert

SO, 18. OKTOBER
Liederabend

SO, 25. OKTOBER
Akadamiekonzert

tutzing-brahmstage.de



**PRAXIS NEUERÖFFNUNG
TRAUBING**



Ab dem 14. September 2026 sind wir **auch in der Weilheimerstraße 21, Traubing** für Sie da !

Öffnungszeiten:

MO: 08:00 - 12:00 Uhr
MI: 14:00 - 16:00 Uhr
FR: 09:30 - 13:00 Uhr
& nach Vereinbarung

Termine über unsere website:

www.hausaerztinnen-tutzing.de
ODER
email: info@hausarztinnen-tutzing.de
Tel: 08158/25820



TUTZINGER SZENE

Wenn das Leben aus den Fugen gerät: Die Notfallseelsorge ist da



Hingehen – Da Sein – Aushalten: Das machen die Notfallseelsorger:innen
Fotoquelle: Jörg Reinhold

Die Einsatzgebiete der Notfallseelsorge sind vielfältig. Sie begleitet Menschen in den ersten Stunden nach einem belastenden Ereignis, wie beispielsweise nach einem erfolglosen Reanimationsversuch, nach dem Tod eines Kindes oder nach einem Suizid. Sie unterstützt Menschen nach schweren Verkehrs- oder Betriebsunfällen, bei Bränden oder anderen Katastrophen und betreut auch Augenzeugen sowie Menschen, die selbst Todesangst erlebt haben. Häufig begleitet sie auch die Polizei bei der Überbringung einer Todesnachricht und bleibt anschließend so lange bei den Angehörigen, wie diese Unterstützung benötigen.

Notfallseelsorger:innen hören zu, geben Halt und helfen, das Unfassbare auszuhalten. Dabei geht es nicht darum, Antworten auf schwere Fragen zu finden. Vielmehr schenken sie Zeit, Aufmerksamkeit und menschliche Nähe – oft in einer Situation, in der Angehörige oder Betroffene kaum begreifen können, was gerade geschehen ist. Ihr Motto bringt ihren Auftrag auf den Punkt: „Hingehen – Da-Sein – Aushalten.“ Oft ist genau das das Wertvollste, was in den ersten Stunden nach einem schweren Schicksalsschlag geschehen kann. Natürlich steht die Notfallseelsorge allen Menschen offen – unabhängig von ihrer Konfession, Religion oder Weltanschauung. Im Mittelpunkt steht nicht der Glaube, sondern der Mensch in seiner Not.

Damit dieser wichtige Dienst auch künftig zuverlässig geleistet werden kann, sucht die Notfallseelsorge im Landkreis Starnberg weitere ehrenamtliche Mitarbeitende.

„Was unsere Arbeit trägt, ist der außergewöhnlich starke Zusammenhalt im Team. Niemand muss belastende Einsätze alleine verarbeiten – wir unterstützen uns gegenseitig und können uns jederzeit aufeinander verlassen“, sagt Systemleiterin Anja Wolf. „Für manche Einsatzsituationen haben sich gemischte Teams aus Frauen und Männern besonders bewährt. Deshalb suchen wir derzeit gezielt weitere männliche Einsatzkräfte, die unser Team ergänzen und gemeinsam mit uns diesen wichtigen Dienst übernehmen möchten.“

Wer sich vorstellen kann, Menschen in ihren schwersten

Stunden zu begleiten, ist eingeladen, sich über die Mitarbeit in der Notfallseelsorge zu informieren. Neben Einfühlungsvermögen sowie persönlicher und vor allem psychischer Stabilität erhalten alle Ehrenamtlichen eine fundierte Ausbildung und werden während ihrer gesamten Tätigkeit von einem erfahrenen Team begleitet.

Weitere Informationen rund um die Anforderungen und die Ausbildung: www.notfallseelsorge-starnberg.de/einsatzkraft-werden

Kontakt: Anja Wolf, Leiterin System Starnberg,
Tel. 0176 - 45 63 05 09, E-Mail: awolf@gmx.de,
www.notfallseelsorge-starnberg.de



September

11

FREITAG

Tutzing

Kath. Pfarramt
St. Joseph Roncallihaus
Kirchenstr. 10

16:00 bis 20:00 Uhr

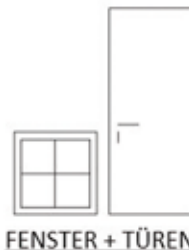


Jetzt Wunschtermin reservieren!

www.blutspendedienst.com/Tutzing
oder einfach den Code scannen



Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Alexander Ziep
Schreinermeister
Bauschreinerei

Am Bareisl 51 82327 Tutzing
Tel: 0171-9503203
info@fenster-tueren-ziep.de

LISTL

Meisterhafte Gestaltungen für Ihr Zuhause
Helmuth Listl GmbH

Werkstätte für Malerei, Design & Bautenschutz in Tutzing

Anstriche – feine Spritzlackierungen – Dekorative Putze – Tapeten – Bodenbeläge – u.v.m.
www.maler-listl.de – info@maler-listl.de – 0171/2373138 – 0172/8447433 – 08158/8064



Erste Sprechstunde des Seniorenbeirats Tutzing:

„Wir wollen Teil der Gesellschaft sein“

Trotz großer Hitze sind einige Seniorinnen und Senioren dem öffentlichen Aufruf gefolgt und konnten sich ein Bild über die Aufgaben des neu ins Leben gerufenen Seniorenbeirats Tutzings machen. Die Beiratsmitglieder Toni Hollwich und Walter Kohn freuten sich über das Zusammentreffen sowie die gut vorbereiteten Themen der älteren Generation. Schwerpunktmäßig wurde in der Sprechstunde der Wunsch nach Unterstützung einer Bargeldpetition geäußert. Obwohl Bargeld von Regierung und EU offiziell nicht abgeschafft werden sollte, sei eine Tendenz zu weniger Bargeld spürbar. Deutschlandweit ist ein schleichender Prozess mit einer Ausdünnung der Geldautomatenlandschaft von Banken erkennbar. Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es den „digitalen Euro“ einzuführen, welcher auf dem Handy gespeichert wird. Gerade für Seniorinnen und Senioren ist Bargeld aber weiterhin absolut wichtig, da vielen der Umgang mit Apps und die Nutzung der QR-Codes schwerfalle. In einer Bargeld-Petition wirbt die Stadt Weilheim: „Weilheim zahlt bar“. Weitere Informationen zur Bürgerinitiative zum Erhalt des Bargelds finden Sie beispielsweise im Internet unter: <http://weilheim-zahlt-bar.de/flyer>. Es gründen sich gerade weitere Gruppen, die dieses Thema ins Bewusstsein der Bürger bringen wollen. Helfen und unterstützen Sie bitte mit, dass unser Bargeld erhalten bleibt.

Von großer Bedeutung sind den Teilnehmern digitale Schulungen, um Handy, Tablet oder Laptop sicher zu bedienen und sich angstfrei bei technischen Fragen helfen zu lassen. Ganz nach dem Motto: „Wir wollen Teil der Gesellschaft sein und uns soweit möglich auch hier weiterentwickeln“, lautete einhellig die Meinung der Anwesenden. Der Seniorenbeirat Tutzing ist bereits in Vorbereitung und in Gesprächen mit IT-Trainern. Endlich fit am Handy, das ist das Ziel. Ein öffentlicher Schulungstermin für Einsteiger und ein Aufruf wird nach den Sommerferien rechtzeitig in den Medien sowie der Gemeinde Tutzing bekannt gegeben.

Am Ende der Gesprächsrunde wurden an die Beteiligten unsere Flyer mit allen Kontaktdaten des Seniorenbeirats verteilt. In die Aufgabenliste flossen Wünsche zu transparenteren Bus- und MVV-Plänen, Fahrpreise für Hin- und Rückfahrten (QR-Code), Fahrdienste zu Arzt oder Krankenhaus, Parkplatzsituation innerorts sowie Beispiele zur Barrierefreiheit ein. Kontaktieren Sie uns, wo auch immer Sie Verbesserungspotentiale sehen. Lassen Sie uns helfen. WK



Der Flyer des Seniorenbeirats
Grafik: WK

Erleben Sie das Cafe Kuhn über den Dächern von Bernried. Mit einem herrlichen Bergblick von unserer Terrasse aus können Sie Alltag und Stress vergessen. Mit einer guten Tasse Meinl Kaffee oder lieber einem frisch gezapften Bier von Augustiner und Hopf..., außerdem bieten wir eine kleine und feine Auswahl an Weinen und edlen Spirituosen.

Unser Motto ist:

GENIESSEN | SCHLEMMEN | ENTSPANNEN

Ein Genuss zu jeder Tageszeit

Montag bis Freitag bieten wir ein Mittagslunch mit täglich zwei wechselnden Gerichten an. **Fleisch, Fisch, Vegetarisch, Vegan.** Unsere Tageskarte mit wechselnden Gerichten nach Saison und Kreativität unseres Chefs verwöhnt Sie zusätzlich. Sehr gerne gehen wir auch ganz persönlich auf Ihre Gelüste ein. Auch die Süßen kommen auf Ihre Kosten mit unserem hausgemachten Kaiserschmarrn oder anderen Verführungen. Möchten Sie lieber Daheim in Ihrem schönen Zuhause feiern? Gerne beraten wir Sie. Kleine feine Canapees, Menue oder Buffet. Mit Service und Koch? Vieles ist machbar.

Wir freuen uns auf Sie!
Mit kulinarischen Grüßen, Ihr Gerold Zichner und seinem Team vom Cafe Kuhn

Unsere Öffnungszeiten:
Mittagslunch: Mo - Fr 12 - 14 Uhr | Mo / Di - 18.00 | Mi - Fr - 23.00
Sa / So / Feiertag geschlossen (Nach Vereinbarung für Gesellschaften geöffnet)

Cafe Kuhn GmbH | Gerold Zichner | Neuseebogen 2 | 82347 Bernried
T. 0176 23876719 | Email: gz@cafekuhn.de | www.cafekuhn.bernried.de

Endlich vegane Aufstriche mit sinnvoller Rezeptur!

Gemüse, sehr wenig Öl, als Eiweißgrundlage Cashew- oder Erdnüsse. Wir haben die komplette Produktreihe im Sortiment.

Bio Markt Tutzing

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7.30-13 + 15-18.30 Uhr
Fr. durchgehend 7.30-18.30 Uhr
Sa. 7.30-13 Uhr

AURO NATURFARBEN
Pflanzliche Farben

Vitale Naturkost & Feinkost
Hallbergallee 12 • 08158-7282

Die Tutzinger Fischerhochzeit als Hörspiel

Im Juni hatte die Gemeinde Tutzing die Aufnahme eines „digitalen Ortsspazierganges“ in Auftrag gegeben: Reinhold Binder und Alexander Netschajew wurden damit betraut, die Geschichte der Fischerhochzeit und ortsgeschichtlich relevante Informationen akustisch auszugestalten. Die Texte für die einzelnen Stationen hat der Ortsgeschichtliche Arbeitskreis sorgsam recherchiert und erstellt. Mit weiteren ehrenamtlichen Helfern entstand unter der Federführung des Referenten des Bürgermeisters Jan-Philipp Grande ein klanglicher Rundgang durch Tutzing, der einerseits interessante Fakten zur Historie des ehemaligen Fischerdorfes preisgibt, andererseits die Geschichte rund um die Fischerhochzeit als lebendiges Hörspiel erstehen lässt. Im Traubinger BARBEQ-Studio von Reinhold Binder las und erzählte der Schauspieler und Regisseur Alexander Netschajew die Kapitel des Ortsrundgangs, „Reini“ Binder kümmerte sich in der Postproduktion um ein kreatives Sounddesign, welches Atmosphären, Geräusche und Musiken zu einem abwechslungsreichen Hörerlebnis zusammenfügte. Die insgesamt etwa 35 Minuten jedenfalls sind kurzweilig und ansprechend anzuhören.

Da ist einerseits von einer „großen Liebesgeschichte“ die Rede, vom „großen Empfang am See“ und vom „Segen Gottes“, man erfährt andererseits über den erbittert geführten Streit um die Fischrechte oder von der wechselvollen Geschichte des Schlosses als einstigem Machtzentrum der Hofmark. Die Teile des Fischerhochzeit-Rundganges starten allesamt mit Musikstücken von (teils noch existierenden) Tutzinger Musikgruppen und sind allesamt der Langspielplatte „Ein musikalischer Gruß aus Tutzing“ entnommen. Die LP wurde vor sage und schreibe 45 Jahren im Auftrag der Gemeinde Tutzing produziert. Durch die Wiederentdeckung wird dieses besondere Musikprojekt von 1981 nochmals gewürdigt.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Schauspielerin und Sängerin Birgit Arnold aus Eberfing, die als Gast die Sätze der Veronika Bierbichler eingesprochen hat. Alexander Netschajew hatte neben den Erzählpassagen auch verschiedenste männliche Rollen der Fischerhochzeit zitiert und lebendig werden lassen, aber bei der anmutigen Veronika bat er doch um eine authentische Verstärkung. Reinhold Binder, der auf über 30 Jahre Berufserfahrung zurückblicken kann und in der Branche bestens vernetzt ist, wusste sofort Rat und fragte bei der versierten Hörbuchsprecherin an.

Ab sofort sind alle zwölf Kapitel auf der Homepage der Gemeinde abruf- bzw. „anhörbar“. Ein großer Spaß für jung und alt.

AN



Unser Redakteur Alexander Netschajew beim Einsprechen des digitalen Spaziergangs

Foto: Nikolai Netschajew



CLAVIS
IMMOBILIEN

Bewertung · Verkauf · Vermietung



Leidenschaft für Immobilien
seit über 25 Jahren

Clavis Immobilien OHG
Harald Keil
Traubinger Strasse 1
82327 Tutzing
www.clavisimmobilien.de
08158 45 79 304



Christian

Bablick

Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl – Gasteuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung
- Wärmepumpen
- Regenerative Energien

Starnberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 081 57 / 92 29 20 · Fax 081 57 / 92 29 21
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de





Sommer genießen auf unserer Sonnenterrasse!
Freuen Sie sich auf entspannte Stunden mit feinen Gerichten, kühlen Getränken und herzlicher Gastlichkeit.

Im August verwöhnen wir Sie mit unserer beliebten **Steakkarte**, feinen **Pfifferlings-Spezialitäten** und unseren Biergarten-Klassikern – perfekt für laue Sommertage und gemütliche Abende.

An den Sonntagen 02.08. und 16.08., jeweils ab 18 Uhr
laden wir herzlich zu unseren stimmungsvollen **Grillabenden** auf der Sonnenterrasse ein.
Eintritt frei – Reservierung erwünscht.

Im September beginnen unsere **Südtiroler Wochen** mit vielen alpenländischen Spezialitäten und einer großen Auswahl an köstlichen vegetarischen Gerichten.

Ob mittags, nachmittags oder am Abend –
wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Lutzmann

Tutzinger Straße 9 | 82347 Bernried am Starnberger See
TEL: +49 (0)8158 2540 | MAIL: info@seeblick-bernried.de | WEB: www.seeblick-bernried.de



20 Jahre Philosophische Diskussionsrunde Tutzing:

Ein Jubiläum für das gemeinsame Denken

Im Oktober 2026 feiert die Philosophische Diskussionsrunde Tutzing (PDR) ihr 20-jähriges Bestehen. Was 2006 als mutige Idee begann, hat sich zu einer festen Institution für alle entwickelt, die Freude am Nachdenken und am offenen Austausch über die großen Fragen des Lebens haben.

Gegründet wurde die Runde von Guenter Niedermair, der die Anregung aus den Seminaren des Seniorenstudiums an der LMU München mit nach Tutzing brachte. Die dort erlebte Diskussionskultur beeindruckte ihn so sehr, dass er sie auch den Tutzingern ermöglichen wollte. Die erste Einladung im Oktober 2006 war ein voller Erfolg: Mehr als 25 Interessierte kamen ins evangelische Gemeindehaus. Die damalige Pfarrerin Ulrike Aldebert unterstützte das Vorhaben mit großer Offenheit und stellte den Kreis unter ein gastfreundliches Dach. Dass daraus eine Gemeinschaft entstehen würde, die zwei Jahrzehnte später noch immer besteht, hätte damals wohl niemand erwartet. Von Beginn an stand das Motto „Selber denken“, frei nach Immanuel Kant, im Mittelpunkt. Anfangs beschäftigte sich die Runde mit klassischen philosophischen Fragen wie Wahrheit, Gott, dem Anfang der Welt, Gerechtigkeit, Ethik, Macht oder dem freien Willen. Nach gut zehn Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt zunehmend auf aktuelle Lebensthemen wie Migration, Künstliche Intelligenz, Zufall, Glück, Humanität oder Wirtschaft.

Heute gestalten die Teilnehmenden den Kreis selbst. Nach einem etwa halbstündigen Impulsreferat folgen rund zwei Stunden intensiver Diskussion. Die Themen reichen von Verzeihen, Liebe und der heutigen Gesellschaft über den zerrissenen Menschen bis hin zu Karneval, der Sprache der Liebe in der Musik oder Verschwörungsthemen.

Nicht immer verliefen diese Gespräche harmonisch. Gerade bei kontroversen Fragen zeigte sich, wie tief persönliche Überzeugungen verwurzelt sind. Nach einigen schwierigen Diskussionen wurde deshalb die „Charta 2020“ konsequenter formuliert, um Respekt und gegenseitiges Zuhören stärker zu verankern – mit spürbar positivem Erfolg.

Für Guenter Niedermair ist Philosophie keine akademische Disziplin, sondern eine Haltung zum Leben. Die Gedanken großer Denker sind wertvolle Orientierung, doch entscheidend bleibt, selbst Antworten auf die Herausforderungen der Gegenwart zu finden. Seine Bücher „Wie Denken entsteht“, „Unser Denken und Verstehen“ spiegeln diese Überzeugung wider.

Die wichtigste Erkenntnis aus zwanzig Jahren Philosophiekreis lautet für ihn: Es gibt für die großen Fragen des Lebens selten nur eine einzige Wahrheit. Gerade die Vielfalt individueller Erfahrungen und Sichtweisen erweitert den eigenen Horizont und macht den Wert einer solchen Gesprächsgemeinschaft aus. Gleichzeitig zeigt sich immer wieder, wie schwer es Menschen fällt, ihre fest verankerten Weltbilder zu hinterfragen.



Leitet den Philosophiekreis seit 20 Jahren: Guenter Niedermair Foto: Privat

Zum Jubiläum blickt die Philosophische Diskussionsrunde deshalb nicht nur stolz auf ihre Geschichte zurück, sondern auch nach vorne. Mit derzeit rund zehn bis zwölf Mitgliedern hofft sie auf neue Interessierte – insbesondere auf jüngere Menschen, die Lust haben, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken. Denn anspruchsvolle Diskussionen halten geistig beweglich, schaffen Gemeinschaft und fördern kritisches Denken. Für Guenter Niedermair wäre es das schönste Geschenk zum 20-jährigen Bestehen, wenn die Idee solcher Diskussionskreise auch andernorts Nachahmer fände und noch viele Menschen zum gemeinsamen Denken inspirieren würde.

Goethes Faust – Der Tragödie erster Teil



Zweiter Abend:
»Heinrich! Mir graut's vor dir.«
Die Gretchen-tragödie

Zum Auftakt der neuen Spielzeit erzählt und liest Alexander Netschajew am Freitag, 25. September 2026 um 20.00 Uhr aus Goethes Drama und führt uns an diesem zweiten Abend mit der Gretchentragödie die berühmten Gestalten vor geistige Auge: Faust, Mephisto, Gretchen, Bruder Valentin sowie Hexen, Geister und Engel. Ein Kriminalfall erhitzt 1772 die



Alexander Netschajew liest Goethe: Die Gretchenfrage

Foto: Privat

Gemüter Frankfurts: Die junge Susanna Margaretha Brandt wird von einem Durchreisenden geschwängert, bringt ihr Kind heimlich auf die Welt und verscharrt es anschließend. Mitten unter den Zuhörern und Juristen der 22jährige Johann Wolfgang Goethe, der offensichtlich regen Anteil an diesem aufwühlenden Prozess nahm und vermutlich auch der öffentlichen Hinrichtung beiwohnte. Jedenfalls schrieb er daraufhin eine der spannendsten und traurigsten Liebesgeschichten der Weltliteratur: die Gretchentragödie.

Dr. Heinrich Faust stürzt sich – mithilfe des Teufels verjüngt – in eine amour fou mit dem jungen Gretchen. Es gelingt ihm, sie zu verführen. Doch verblendet taumelt er an der einzig rettenden Himmelsmacht vorüber, die ihm Margarete (Gretchen) hätte bieten können und reißt die junge Frau samt ihrer Familie ins Verderben. Durch sein verantwortungsloses Handeln erkennt Faust schließlich, dass er beides nicht haben kann: den Pakt mit dem Teufel und die Liebe eines reinen Herzens. Im Kerker mit dem verurteilten Gretchen kommt es zum Showdown.

Nach der Vorstellung sind Sie herzlich auf ein Glas Prosecco eingeladen, um gemeinsam auf die neue Spielsaison anzustoßen.

Eintritt € 25,-. Vorverkauf online auf der Website des Kulturtheaters oder in bar an der Kinokasse. www.kulturtheater-tutzing.de

Angela Schubert

WIE ES FRÜHER WAR

Das Landerziehungsheim der Elisabeth von Thadden in Tutzing –

Widerstand und Verrat im Dritten Reich
Folge 3

ELISABETH-VON- THADDEN-SCHULE HEIDELBERG- WIEBLINGEN

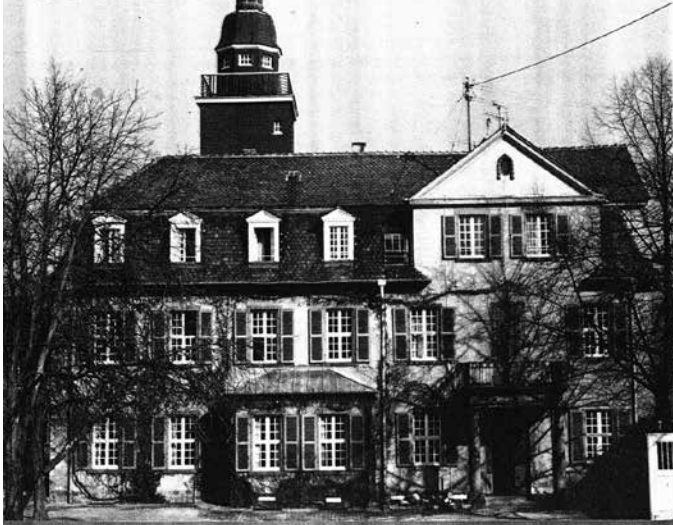


Foto: Festschrift Schule Wieblingen

Umzug nach Tutzing

1939 sah Elisabeth von Thadden sich veranlasst, den alten Standort des Instituts im Schloss Wieblingen zu verlassen, denn die Grenze zum „Erzfeind“ Frankreich und die Maginot-Linie erschienen den Eltern der Schülerinnen als zu nahe. Zudem wurde das Schloss für militärische Zwecke benötigt. Im Oktober wurde die Schule nach Tutzing evakuiert. v. Thadden hatte schon immer ein Faible für Bayern gehabt und hatte auch persönliche Kontakte dort. So kannte sie den Staatssekretär Boepple im bayerischen Kultusministerium und erhoffte sich dadurch eine problemlose Etablierung ihrer Schule in Bayern. Der persönliche Bezug zu Tutzing bestand wohl in ihrer Bekanntschaft zur Familie Hausenstein, vor allem zu Margot Hausenstein. (laut Stephanie Thomas E.v.T-Schule). Später bezeichnete v. Thadden den Umzug jedoch als überstürzte Entscheidung. Es war an der deutsch-französischen Grenze zu keinen Kampfhandlungen gekommen und die badische Kultusverwaltung zeigte sich über den übereilten Umzug zudem sehr verärgert. „Ohne zwingende Gründe“ sei sie zu Beginn des Krieges nach Tutzing gezogen, das wurde v. Thadden vorgeworfen.

1940 trug sie sich aber sogar mit dem Gedanken, sich dauerhaft in Tutzing zu etablieren, da sie Schloss Wieblingen ja nur gepachtet hatte. Sie war auf das Schloss Tutzing aufmerksam geworden, das damals dem Industriellen und Zentrumsabgeordneten Albert Hackelsberger gehörte. Dieser war bereits 1938 von der Gestapo verhaftet worden und sollte Anfang 1940 des Hochverrats angeklagt werden. Er starb jedoch vorher, so dass das Schloss mitten im Krieg zum Verkauf stand, wozu es aber zunächst nicht kam. Roepke

schreibt: „Eine Zeit lang gab es Überlegungen, das Mädchen-Landschulheim der...E. v. Thadden ins Schloss zu verlegen. Aber die hohen Kosten schreckten ab.“ (S. 59) Eine weitere Anfrage v. Thaddens bezieht sich auf das frühere Schul- und Gemeindehaus, das inzwischen abgerissene „Haus Scholastika“. (heute Ärztehaus)

Der Tutzinger Bürgermeister schreibt dazu am 27. Januar 1940: „Ich als Ortsbeauftragter der N.S.V. habe keine Erinnerung gegen die Übernahme des früheren Schulhauses im Besitz des Klosters der Missions-Benediktinerinnen durch das Landerziehungsheim für Mädchen, z.ZT. Tutzing Hotel Simson.“

Das bayerische Ministerium für Kultus und Unterricht machte aber bereits zu diesem Zeitpunkt klar, dass man die v. Thadden-Schule nur während des Krieges in Bayern dulden werde. „In Bayern sind vier Landerziehungsheime vorhanden, die dem Bedarf völlig genügen.“ wurde dem Reichsstatthalter auf seine Weiterleitung der Anfrage v. Thaddens beschieden.“ Es ist auch nicht einzusehen, warum Frau v. Thadden nach Kriegsende nicht an ihren früheren Schulort zurückkehren sollte.“

(Die vier Heime waren: Marquartstein, Schondorf, Neubauern, Reichersbeuern)

Elisabeth von Thadden bezog also im Tutzinger Hotel Simson Quartier und wusste damals schon, dass dies ein vorübergehendes Gastspiel sein würde. Der Zeitraum, den sie mit ihrer Schule in Tutzing verbracht hat, wurde jedoch kürzer als geplant und hatte für v. Thadden weit reichende Folgen. Es könnte der Anfang vom Ende gewesen sein, denn hier fand der erste Verrat an v. Thadden statt. esch



Elektroanlagen Schuster GmbH

Primelweg 8
82327 Tutzing / Kampberg
Tel.: (08158) 904515
Fax: (08158) 904516

info@elektroanlagen-schuster.de
www.elektroanlagen-schuster.de



HUT Geske GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Tel 08153 - 2004 • www.hut-geske.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa 9 bis 12 Uhr

Auf geht's zur Wiesn!

- Bayrische Trachtenhüte in allen Qualitäten und Formen
 - auch Anfertigung und Vereinshüte
 - Trachtenstrohhüte für Damen und Herren
- Damen- und Herrenhüte, trachtig, klassisch, regenfest
- Strohhüte, elegant, festlich oder klassisch,
- Pillbox, Haarschmuck, Fascinators
- Hut anstecker, Federn, Flaume, Federhalter, Gamsbarhalter

Hutreparaturen und Hutreinigung
Alte Hüte sind meist noch zu retten!

75. Geburtstag von Angelika Beitzel

Angelika Beitzel feiert ihren 75. Geburtstag – ein schöner Anlass, auf ein bewegtes und erfülltes Leben zurückzublicken.

1951 in Söcking geboren, wuchs sie mit ihrem Bruder in einem offenen Elternhaus auf. Nach dem Abitur 1971 führte sie der Numerus clausus zunächst zur Lebensmittelchemie, bevor sie an der LMU München Pharmazie studierte.

Dabei hatte sie ursprünglich ganz andere Pläne. Sie wollte Schauspielerin werden und war bereits an einer Schauspielschule in Planegg angemeldet. Das Leben entschied jedoch anders.

Vor dem Studium absolvierte Angelika Beitzel das damals vorgeschriebene zweijährige Apothekenpraktikum. Damit konnte sie bereits während des Studiums in zahlreichen Apotheken wertvolle praktische Erfahrung sammeln. Nach dem Examen startete sie in der Apotheke am Wettersteinplatz, die sie mit großem Erfolg neun Jahre lang führte.

1986 übernahm sie die Brahms-Apotheke in Tutzing. 23 Jahre leitete Angelika Beitzel die Apotheke als Inhaberin, weitere 7 Jahre arbeitete sie dort mit Julia Franke zusammen, ihrer würdigen Nachfolgerin. Über drei Jahrzehnte war Angelika Beitzel für viele Menschen weit mehr als nur Apothekerin – eine geschätzte Ansprechpartnerin.

Mit ihrem Mann Christian und ihrer Tochter fand sie in Tutzing eine neue Heimat. Der frühe Tod ihres Mannes 2006 war ein schwerer Schicksalsschlag. Halt gaben ihr ihre Familie, ihr Team, Freunde und viele treue Kundinnen und Kunden.

Bis heute engagiert sich Angelika Beitzel vielfältig für das Gemeindeleben. Sie unterstützt unter anderem die Tutzinger Brahmstage, das Kulturtheater, den Frauentreff sowie zahlreiche Vereine und soziale Einrichtungen. Das große Los hat sie mit der Aufnahme in „Boule trifft auf Kunst“ und „Tutzing Boule“ gezogen.

2023/24 hing ihr Leben wegen einer Krankheit am seidenen Faden, deswegen musste sie ihr Haus verlassen und zog in ihre „Traumwohnung“. Hier hat sie einen neuen Lebensmittelpunkt gefunden und ist jeden Tag dankbar für diese Entscheidung.

Besonders glücklich macht sie ihr Enkel Leon. Familie, Freunde und die Verbundenheit mit Tutzing geben ihr Kraft und Lebensfreude. Sie genießt das Schwimmen im Starnberger See, das Radfahren und die Begegnungen mit ehemaligen Kundinnen und Kunden, die ihren Rat bis heute schätzen.

Für die kommenden Jahre wünschen ihr Familie, Freunde und Wegbegleiter vor allem Gesundheit, viele schöne Begegnungen und weiterhin die Freude an ihrem aktiven Leben in Tutzing. HB



Angelika Beitzel wird 75

Foto privat



**Unser neues
BeratungsCenter eröffnet
wieder am 3. August 2026.**

Modernes Raumkonzept

- Heller, barrierefreier Empfangsbereich
- Private Gesprächs- und Beratungsräume
- Ruhezonen für Kunden mit kostenlosem WLAN

Erweiterte Service-Leistungen

- Persönliche Finanz- und Vorsorgeberatung
- Digitale SB-Lösungen
- Rund-um-die-Uhr zugängliche Schrankfachanlage

Schauen Sie gerne dort vorbei.

www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
München
Starnberg
Ebersberg

HEIZÖL

- Premium-Heizöl
- Faire Preise
- Notdienst verfügbar
- Schnell u. flexibel



Familienbetrieb!



www.brr-kalt.de

0 81 51 / 95 07 16

E. März e.K. Mineralölhandel • Heizöl • Diesel • Pellets • Schmierstoffe



Der Jugendbeirat Tutzing stellt sich vor – Tobias Hartmann

Das Gremium des Jugendbeirat besteht aus insgesamt zehn Mitgliedern. Wir stellen nun jeden Monat ein Mitglied näher vor. In dieser Ausgabe ist dies Tobias Hartmann, der uns ein paar Fragen zu seiner Motivation beantwortet, persönliche Einblicke gibt und seine Ziele für die kommende Amtszeit erläutert.

Name: Hartmann

Vorname: Tobias

Alter: 19

Stell dich in 3 Worten vor: interessiert, humorvoll und manchmal chaotisch

Seit wann bist du in Tutzing zu Hause?

Seit ich denken kann (ich glaube seit ich ca. ein Jahr alt bin)

Warum Jugendbeirat?

Ein Jugendbeirat ist eine tolle Chance in unserer Gemeinde, die Interessen der Kinder und Jugendlichen zu vertreten. Er hat Rede- und Antragsrecht im Gemeinderat und wir können mit einem eigenen Budget auch Projekte und Veranstaltungen für Jugendliche im Ort umsetzen (z. B. Public Viewing bei der Fußballweltmeisterschaft).

Was nervt dich hier aus Jugendsicht am meisten?

Dass wir noch immer kein Jugendzentrum haben.

Was läuft schon gut?

Dass wir im Gemeinderat mit unseren Wortbeiträgen und Anträgen ernst genommen werden und die Zusammenarbeit der Mitglieder des Jugendbeirats.

Dein großes Ziel?

Die Bekanntheit des Jugendbeirats so weit stärken, dass es im nächsten Jugendbeirat zu einer „echten“ Wahl um die Plätze kommt.

Dein Lieblingsplatz in Tutzing? Am See

Ehrenamt in einem Wort? Spaß

Dein Motto für die Amtszeit? Projekte umsetzen (machen, machen, machen).

Nachgefragt von AP



Ein Macher im Jugendbeirat- Tobias Hartmann Foto: Privat



Matteo Taboga – langer Besuch in der alten Heimat Laramie Foto: Privat

wird. Die große Fläche fühlt sich befreiend an, hat aber ihre Nachteile, denn man muss überall mit dem Auto hinfahren. Dies ist aber nicht so schlimm, da man seinen Führerschein bereits mit 16 machen kann und dieser auch viel einfacher zu bestehen ist als der Deutsche.

Mich hat es in die Ferne gezogen, weil ich gerne Zeit mit Freunden und Familie in den USA verbringen wollte und meine Schule hier in Deutschland

Auslandsaufenthalte sehr unterstützt. In Wyoming habe ich viele alte Kontakte gepflegt und neue Bekanntschaften geschlossen. Besonders die Gemeinschaft und die Offenheit der Menschen haben mich beeindruckt.

Natürlich gab es auch Momente des Heimwehs, denn Familie, Freunde und der Starnberger See haben mir gefehlt. Gleichzeitig habe ich aber auch wieder gemerkt, wie sehr mich die USA faszinieren. Mein sechswöchiger Aufenthalt in Laramie war eine besondere Erfahrung, die mir viele neue Eindrücke und schöne Erinnerungen mitgegeben hat. Jetzt freue ich mich aber erst einmal darauf, wieder im Südbad baden zu gehen.

Matteo Taboga

Tutzingen Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule und ihre Gute Schokolade



Einer der Wickel, die die Schülerinnen und Schüler für die Schokolade gestaltet haben Grafik: Grund- und Mittelschule Tutzing

Gute Schokolade für Tutzing – Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Tutzing bringen zusammen mit der Organisation Plant-for-the-Planet ihre eigene Gute Schoko-



Wenn du was verändern willst – schreib uns! Wir sind nicht nur ein Gremium, wir sind eure Stimme!

Viele neue Eindrücke und ein bisschen Heimweh

Mein Name ist Matteo, ich bin 14 Jahre alt und lebe seit etwa zehn Jahren in Tutzing. Davor habe ich rund drei Jahre in Laramie im US-Bundesstaat Wyoming gelebt. Ich habe beide Staatsbürgerschaften. In diesem Frühjahr hatte ich die Möglichkeit, für sechs Wochen nach Laramie zurückzukehren und dort den Alltag an einer amerikanischen Highschool zu erleben.

Laramie liegt auf etwa 2.300 Metern Höhe und hat rund 30.000 Einwohner. Trotzdem fühlt sich die Stadt oft kleiner an als Tutzing. Das liegt sicherlich daran, dass die größere Menge an Menschen auf eine noch größere Fläche verteilt

lade für Tutzing und Umgebung auf den Markt. Ab Herbst dieses Jahres gibt es die Schokolade mit den Motiven der Schüler*innen im Tutzinger Edeka Heiss, Rewe Gayer in Feldafing und beim Edeka Maciol in Pöcking zu kaufen. Sechs Motive wurden für die Tutzinger Schokolade entworfen. Die Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet organisiert die Produktion der Schokolade. Immer wenn fünf Tafeln verkauft sind, wird ein neuer Baum gepflanzt.

Unsere Gemeinde Tutzing ist schon seit längerem Fair-Trade Gemeinde. Hierzu können nun auch die Schüler*innen unserer Grund- und Mittelschule etwas beitragen.

Das gemeinsame Projekt der momentan räumlich getrennten Schulen soll auch den Zusammenhalt innerhalb der gesamten Schulfamilie stärken.

Für die Tutzinger Schokolade haben die Schüler*innen Bilder mit verschiedenen Motiven passend zur Umgebung gemalt. Die fünf schönsten Motive für die Verpackung der Schokolade wurden von einer unabhängigen Jury ausgewählt.

Die Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet unterstützt weltweit Aufforstungsprojekte, um das schädliche CO₂ zu reduzieren und als Sauerstoff wieder abzugeben. Die Kinder von Plant-for-the-Planet haben einen Schokoladenhersteller gefunden, der bei der Produktion der Schokolade auf seinen Gewinn verzichtet und nebenbei auch noch Gutes für die Kakaobauern tut. Ein Film auf der Schokoladenseite von Plant-for-the-Planet zeigt, dass man sich für langfristigen Erfolg und gesicherten Lieferketten intensiv um den Ursprung von Rohstoffen kümmern muss. In Zusammenarbeit mit einer Stiftung für Agrarforschung und einer zur Aufforstung spezialisierten Firma gelang es, den Kakaoanbau auch für Kleinbauern profitabel zu gestalten. Kakao wird nicht mehr als Monokultur angebaut, sondern als Mischsystem zusammen mit Obstbäumen und Edelhölzern, so dass die Kakaobauern mehrere Einkunftsquellen haben und ihren Jahresverdienst teilweise sogar um das fünffache steigern können. Neben dem Schokoladenhersteller gibt es auch noch einen Vertriebspartner, der die Schokolade an die verschiedenen Verkaufsstellen weiterleitet und eine Grafik-Firma, die für die Sondereditionen zuständig ist. Alle arbeiten nach Angabe der Initiative ohne Gewinn für dieses Projekt.

Zwei Paletten Schokolade, insgesamt 11760 Tafeln werden für Tutzing und Umgebung produziert. Wir haben eine Rechenaufgabe daraus gemacht: 11760 Tafeln: 5 = 2.352 Bäume.

Für den Vertrieb hat sich die Grund- und Mittelschule Unterstützung geholt:

Edeka Heiss in Tutzing eine ganze Palette

Rewe Gayer in Feldafing eine halbe Palette

Edeka Maciol in Pöcking eine Viertel Palette

Weitere Unterstützer für die restliche Viertel Palette: Elternbeirat der Schule, Kath. Kirche St. Josef, ambulante Krankenpflege, Tutzinger Getränkemarkt, La Villa Niederpöcking, Alferis Entdeckerküche, Gemeindebücherei

Ausgezeichnet ist die Schokolade auch: Von der Stiftung Warentest wurde die Gute Schokolade unter 25 Milkschokoladen zum Testsieger gekürt.

*Team der Grund- und Mittelschule Tutzing
im Namen der gesamten Schulfamilie*

Wir gratulieren!

Unser langjähriger, äußerst zuverlässiger Austräger Yannik Schoening hat sein Abitur mit der Traumnote 1,0 absolviert. Die Tutzinger Nachrichten gratulieren ganz herzlich zu dieser Leistung und wünschen Yannik alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Kleine Taten können Großes bewirken

Im Rahmen ihres diesjährigen ÖkoKids-Projekts „Kleine Taten – große Wirkung“ haben Kinder des BRK Kinderhorts Krambambuli eine Spende an die Heilpädagogische Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung (HPT-G) der Lebenshilfe Starnberg übergeben. Die Spendensumme in Höhe von 600 Euro stammt aus dem Erlös des vom Kinderhort organisierten Maifests sowie der Tombola. Die Spende wurde von drei Kindern des Kinderhorts gemeinsam mit den Mitarbeitenden Patrick Winter und Hortleitung Anika Gerhard an Jörg Held, Leiter der Heilpädagogischen Tagesstätte, überreicht.

„Wir freuen uns sehr über die großzügige Spende und das große Interesse der Kinder an unserer Einrichtung. Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Offenheit und Neugier sie den Besuch erlebt haben,“ freut sich Jörg Held. Solche Begegnungen fördern Verständnis, gegenseitigen Respekt und gelebte Inklusion.“

Dabei beschäftigten sich die Kinder intensiv mit den Themen Nachhaltigkeit, Vielfalt, Inklusion, Hilfsbereitschaft und gesellschaftliches Engagement. Sie lernten, dass Nachhaltigkeit weit mehr bedeutet als Umwelt- und Klimaschutz: Auch soziales Handeln, Verantwortung füreinander und gegenseitige Unterstützung gehören dazu. Sie erfuhren, dass jeder Mensch unabhängig von seinen Fähigkeiten, Einschränkungen oder seiner Herkunft wertvoll ist und selbstverständlich zur Gemeinschaft dazugehört. Die Kinder engagierten sich gleich doppelt: Neben der Spende an die Heilpädagogischen Tagesstätte beteiligten sie sich auch an einem UNICEF-Spendenlauf und sammelten Spenden für Kinder weltweit. Nach der offiziellen Spendenübergabe erhielten die Kinder eine Führung durch die Heilpädagogische Tagesstätte. Sie bekamen einen Einblick in die Der Besuch hinterließ bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck und machte deutlich, wie wichtig Mitgefühl, Zusammenhalt und Engagement für ein gelingendes Miteinander sind. Das Projekt zeigte eindrucksvoll, dass schon kleine Taten große Wirkung entfalten können.

© BRK

PLANUNG BERATUNG AUSFÜHRUNG ZIMMEREI HÖFLER SEBASTIAN HÖFLER ZIMMERERMEISTER & HOCHBAUTECHNIKER Dröblinger Straße 14b 82346 Andechs-Frieding TEL. 0176/611 477 02 info@zimmereihoefler.de	DACHSTÜHLE ALTBAUSANIERUNG DACHEINDECKUNG SPENGLERARBEITEN DACHFENSTER CARPORTS TERRASSEN
--	--

KALENDER & KONTAKTE

Ihre Termine nehmen wir gerne in unsere Datei auf. Bitte zum 5. des Vormonats einreichen unter:

hanspeter.bernsdorf@tutzing-nachrichten.de

Informieren sie sich auch über die aktuellen Veranstaltungen in der Tagespresse oder beim Veranstalter.

Unter der Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.de/leben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen.

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, s. auch: „KulturArt am See“. reiherilse@web.de, Tel. 0159/01735570

AKTUELLE TERMINE IM AUGUST

Akademie für Politische Bildung: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.apb-tutzing.de

Altschützen Tutzing: Informationen unter: www.altschuetzen-tutzing.de

Evangelische Akademie Tutzing: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: <https://www.eatutzing.de/veranstaltungen/>

FC Traubing: GYMNASTIK „FIT“ 60+, dienstags 9:00 bis 10:00, im Saal des Gasthauses „Buttlerhof“ Traubing, Renate Adamietz, Tel. 0151 20292756 oder info@traubing.de

Frauentreff: Sommerpause! s. www.frauentreff-tutzing.de.

Flotte Masche: Sommerpause!

Geführte Wanderungen: 02./09./16./23./30.08., Langstreckentrainingswanderung, Kilometer sammeln (Kilometerkonto) und Aufbautraining für den zweiten bayrischen Wanderkönigpreis 2026. Einstieg noch möglich. Treffpunkt: Rathaus Tutzing. Anmeldung erforderlich bei der Wanderführerin u. Initiatorin: Irmgard von Oesen, Mobil: 0176 80412660

KAB – Ortsverband Tutzing: Ansprechpartner für Interessierte: Maria Binder, Tel. 08158 3233.

Kath. Frauenbund Tutzing: Sommerpause! Kontakt: 1. Vorsitzende, Rita Niedermaier, 2. Vorsitzende Marianne Hiebl. frauenbund@st-joseph-tutzing.de

Kirchenchor evang.: Sommerpause! s. www.kreativtaet-in-bewegung.de

Kulturtheater Tutzing e.V.: Hinweis: Das Team des Kulturtheaters verabschiedet sich in den Monaten Juli und August in die Sommerpause. Ab September bereiten wir den Spielbetrieb wieder vor, erster Spieltag in der neuen Saison ist Donnerstag, 24. September. Wir wünschen allen einen wunderbaren Sommer!

Museumsschiff-Verein Tutzing: s. www.museumsschiff-tutzing.de
Mittwoch, 12.08.2026, 20.00, Vlado Grizelj, Fusion-Jazz, Diese Konzert ist eine Veranstaltung des See Jazz-Festivals, s. www.seejazz.de
Kartenvorverkauf: -in der Buchhandlung Held, Tutzing, Hauptstr. 70, -per E-Mail: contact@museumsschiff-tutzing.de

Offene Meditationsgruppe in der Tradition von Thich Nhat Hanh: Mo., 03.08. u. 17.08., 19.45 - 21.15, Klosterkirche „Meditationsraum“. Kontakt: Susanne Mössinger: 08158-258280, Klaus Wagner: 08151-29500.

Ökumenischer Seniorenclub: Sommerpause!. Ansprechpartnerinnen: Margit Götz, Caroline Krug, Christl Kuhn.

Repaircafé: Sommerpause! Kontakt: repaircafe-tutzing@posteo.de
Sektion Tutzing des DAV.: Wöchentlicher Stammtisch jeden Mi. um 18.30, Tutzinger Hof.

Seniorenclub Traubing: Mi., 05.08., Seniorennachmittag; Mi., 19.08., Spielenachmittag, „Buttlerhof Traubing“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611

Senioren-Union Tutzing: Mo., 24.08., Südliche Rundfahrt am Starnberger See mit Einkehrmöglichkeit in Ambach, Anmeldeschluss: Mo., 17.08.; Organisatorin: Brigitte Reiter, Tel. 08158/907028

Stammtisch am Die., 04.08. von 15.00 -17.00 im Midgardstadl oder bei schönem Wetter im Biergarten. Termine/Veranstaltungen Mailadresse: senioren-union-tutzing@web.de

Senioren 65+: Sommerpause!

Sprachcafé: Sommerpause!

Tanzsportclub Tutzing: Standard- und Lateintraining montags, 20.00,

Halle in der Greinwaldstraße, Freies Training donnerstags, 20.00, Turnhalle des Gymnasiums. Tutzing, Boogietraining dienstags, 19 Uhr, Buttlerhofsaal, Traubing. Weitere Infos unter www.tanzen-tutzing.de. Kontakt: Henny Stange unter info@tanzen-tutzing.de

Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung: Tel. 0173/6746318 Postfach 1153, 82327 Tutzing, s. auch www.tierschutzverein-tutzing.de

Tischlein Deck Dich: Ausgabe jeden Freitag (außer Feiertagen) von 10.45 bis 11.30 in der Bräuhausstrasse 3 in Tutzing. Kontakt/Rückfragen: Caroline Krug: Tel. 08158-904646

Trödeladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing): Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 10.00 bis 13.00 sowie Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85

Tutzing Klimaneutral 2035: s. www.tutzing-klimaneutral.de und Newsletter sind zum Nachlesen hier zu finden: <https://www.tutzing-klimaneutral.de/Newsletter>, Nächstes Rama Dama: 05. August 2026, Parkplatz Roth-Weg.

Weltladen Tutzing: Laden an der Hauptstr. 47, montags geschlossen, dienstags - freitags vormittags von 10.00 – 13.00, nachmittags von 15:00 - 18:00, samstags vormittags 10.00 bis 13.00, oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

AUSSTELLUNGEN IM AUGUST

Atelier du lac (Von-Kühlmann-Str. 5, Tutzing); In ihrem „Atelier zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling“ Technik. Besichtigung nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 od. daniellemunich@web.de

Akademie für Politische Bildung: GEDOK-Jahresausstellung unter dem Titel: „Freiheit“ bis Mai 2027, Die Ausstellung ist im Erdgeschoss der Akademie für Politische Bildung zu sehen, Mo.-Fr. von 8.00-17.00, Der Eintritt ist frei. www.20positionen.wordpress.com

BRK-Schloss Garatshausen: - Künstler für Senioren

„Das kleine Glück“ Neue Werke des Kunstvereins Starnberg

Buchheim Museum: Wiedereröffnung nach dem Umbau mit neuen Ausstellungen! Aktuelle Ausstellungen u. Vorschau s. www.buchheimmuseum.de/Ausstellungen, Weitere Informationen: www.buchheimmuseum.de, Öffnungszeiten: April bis Oktober, Die.-So. u. an Feiertagen von 10.00 bis 18.00, Adresse: Buchheim Museum, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/99700

KulturArt am See: 18 Jahre KulturArt am See und eine neue Ausstellung - KALEIDOSKOP vom 01.06. bis 25.09.2026, Vernissage: Mo., 15.06.2026, 19.30, Begrüßung: Prof. Dr. Ursula Münch, Einführung: Ilse Reiher (Kuratorin der Ausstellung)

Kunsthandwerkerausstellung Bernried Torbogenhalle 2026: Eröffnung am 15.08.2026 um 10.00 Uhr, Öffnungszeiten Samstag 15.08.2026 von 10.00 bis 17.30 Uhr, Sonntag 16.08.2026 von 10.00 bis 17.30 Uhr.

Ortsmuseum Tutzing (Graf - Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): Eine Ausstellung von Regine Petersen, Die Tutzinger Jahre vor 1933, „Der Garten – Peter Meyer, Komponist und Fotograf“. Öffnungszeiten: Mi., Fr., Sa., So. von 14.00 – 17.00, Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung unter Tel., 08158/2502-220 oder www.tutzing.de/ortsmuseum

Rathaus Tutzing: Fotoausstellung „Tutzinger Fischerhochzeit“ im Rathaus im Jahr der Tutzinger Fischerhochzeit 2026 stellt das Rathaus seine Flure ganz unter das Motto dieses für unseren Ort so wichtigen Großereignisses. Die Fo-

togruppe Traubing hat die besten Fotos der vergangenen Fischerhochzeiten zusammengestellt und zeigt diese besonderen Bilder im Rathaus. Sie machen Lust auf ein großartiges Schauspiel und eine heitere, stimmungsvolle Festwoche! Ausstellungseröffnung: Dienstag, 6. Mai 2026, 18:30 Uhr Herzliche Einladung an alle Interessierten! Ausstellungsdauer: 6. Mai 2026 bis 29. Januar 2027 Besichtigung: Jederzeit ohne Voranmeldung zu den üblichen Öffnungszeiten.

AKTUELLE TERMINE IM SEPTEMBER

Akademie für Politische Bildung: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: www.apb-tutzing.de

Altschützen Tutzing: Informationen unter: www.altschuetzen-tutzing.de

Evangelische Akademie Tutzing: Detaillierte Veranstaltungshinweise unter: <https://www.eatutzing.de/veranstaltungen/>

FC Traubing: GYMNASTIK „FIT“ 60+, dienstags 9:00 bis 10:00, im Saal des Gasthauses „Buttlerhof“ Traubing, Renate Adamietz, Tel. 0151 20292756 oder info@traubing.de

Frauentreff: Do., 24.09., 17.00, München, 7-Brunnen-Führung im Herzen Münchens, Dauer: 2 Std. Info und verbindliche Anmeldung bis 16.09. bei Sabine Kleemann, 0172 8461566 oder bini.kleemann@t-online.de s. www.frauentreff-tutzing.de

Flotte Masche: Fr., 18./25./29.09., 14.30, Flotte Masche- Häkeln und Stricken für den guten Zweck (Gabriele von Brühl-Störlein)

Geführte Wanderungen: 06.09., Langstreckentrainingswanderung, Kilometer sammeln (Kilometerkonto) und Aufbautraining für den zweiten bayrischen Wanderkönigpreis 2026, Einstieg noch möglich, Treffpunkt: Rathaus Tutzing. Anmeldung erforderlich bei der Wanderführerin u. Initiatorin: Irmgard von Oesen Mobil: 0176 80412660

KAB – Ortsverband Tutzing: Ansprechpartner für Interessierte: Maria Binder, Tel. 08158 3233.

Kath. Frauenbund Tutzing: Sa., 19.09., Führung durch den Eibenwald mit Christine Stedele, anschl. Einkehr im Gasthof Eibenwald (Dauer der Führung 2 Std.), Kontakt: 1. Vorsitzende, Rita Niedermaier, 2. Vorsitzende Marianne Hiebl. frauenbund@st-joseph-tutzing.de

Kirchenchor evang.: Di., 15./22./29.09., 19.30, Kirchenchor (Probe), „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing, Leitung: Claudio Wörner.

Kulturtheater Tutzing e.V.: Fr., 25.09., 20:00, Theater am Tisch: Alexander Netschajew liest Goethes Faust I: „Heinrich! Mir graut's vor dir!“ Die Gretchentragödie. Im Anschluss laden wir auf ein Glas Prosecco ein, um gemeinsam auf die neue Spielsaison anzustoßen.

Offene Meditationsgruppe in der Tradition von Thich Nhat Hanh: Mo., 07.09. u. 21.09., 19.45 - 21.15, „Roncallihaus“, Musikzimmer (Eingang vom Drummer Weg aus). Kontakt: Susanne Mössinger: 08158-258280, Klaus Wagner: 08151-29500.

Ökumenischer Seniorenclub: Mi., 16.09., 14.30, „Spiel mir eine alte Melodie“ – Geschichten um Schlager der 50'er und 60'er Jahre mit Gudrun Willbold, „Roncallihaus“. Ansprechpartnerinnen: Margit Götz, Caroline Krug, Christl Kuhn.

Repaircafé: Sa., 19.09., 10.00-13.00, im „Roncallihaus“ (Untergeschoß), Neu: Fahrradreparatur. Kontakt: repaircafe-tutzing@posteo.de

Sektion Tutzing des DAV: Wöchentlicher Stammtisch jeden Mi. um 18.30, Tutzinger Hof.

Seniorenclub Traubing: Mi., 02.09., Seniorennachmittag; Mi., 16.09., Spielenachmittag, „Buttlerhof Traubing“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611

Senioren-Union Tutzing: Die., 15.09., Ganztagesfahrt zum Jesusschatz von Maria Ramersdorf (bei München), Anmeldeschluss: Mo., 31.08., Organisatorin: Monika Reges 08158/3746 Stammtisch am Die., 01.09. von 15.00 -17.00 im Midgardstadl oder bei schönem Wetter im Biergarten. Termine/Veranstaltungen Mailadresse: senioren-union-tutzing@web.de

Senioren 65+: Mo., 07.09., 17.30, Seniorengymnastik, „Roncallihaus“; Do., 17.09., 16.00, Freude am Singen, „Roncallihaus“; So., 20.09., 11.30, „Der besondere Sonntag“ – gemeinsames Mittagessen in örtlicher Gastwirt-

schaft (Anmeldung bei Lieselotte Garke unter 08158 6854); Mo., 21.09., 17.30, Seniorengymnastik, „Roncallihaus“; Mi., 23.09., Kulturspaziergang (Anmeldung bis 8 Tage vorher bei Lieselotte Garke unter 08158 6854).

Sprachcafé: Mo., 14./21./28.09., 16.00, Sprachcafé, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing.

Tanzsportclub Tutzing: Standard- und Lateintraining montags, 20.00, Halle in der Greinwaldstraße, Freies Training donnerstags, 20.00, Turnhalle des Gymnasiums. Tutzing, Boogie-Training dienstags, 19 Uhr, Buttlerhofsaal, Traubing. Weitere Infos unter www.tanzen-tutzing.de. Kontakt: Henny Stange unter info@tanzen-tutzing.de

Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung: Tel. 0173/6746318 Postfach 1153, 82327 Tutzing, s. auch www.tierschutzverein-tutzing.de

Tischlein Deck Dich: Ausgabe jeden Freitag (außer Feiertagen) von 10.45 bis 11.30 in der Bräuhausstrasse 3 in Tutzing. Kontakt/Rückfragen: Caroline Krug: Tel. 08158-904646

Trödeladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing): Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 10.00 bis 13.00 sowie Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85

Tutzing Klimaneutral 2035: s. www.tutzing-klimaneutral.de und Newsletter sind zum Nachlesen hier zu finden: <https://www.tutzing-klimaneutral.de/Newsletter>. Nächstes Rama Dama: 16. September 2026, Dampfersteg.

Weltladen Tutzing: Laden an der Hauptstr. 47, montags geschlossen, dienstags - freitags vormittags von 10.00 – 13.00, nachmittags von 15:00 - 18:00, samstags vormittags 10.00 bis 13.00, oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

AUSSTELLUNGEN IM SEPTEMBER

Atelier du lac (Von-Kühlmann-Str. 5, Tutzing); In ihrem „Atelier zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling“ Technik. Besichtigung nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 od. daniellemunich@web.de

Akademie für Politische Bildung: GEDOK-Jahresausstellung unter dem Titel: „Freiheit“ bis Mai 2027, Die Ausstellung ist im Erdgeschoss der Akademie für Politische Bildung zu sehen, Mo.-Fr. von 8.00-17.00, Der Eintritt ist frei. www.20positionen.wordpress.com

BRK-Schloss Garatshausen: - Künstler für Senioren „Das kleine Glück“ Neue Werke des Kunstvereins Starnberg

Buchheim Museum: Wiedereröffnung nach dem Umbau mit neuen Ausstellungen! Aktuelle Ausstellungen u. Vorschau s. www.buchheimmuseum.de/Ausstellungen , Weitere Informationen: www.buchheimmuseum.de , Öffnungszeiten: April bis Oktober, Die.-So. u. an Feiertagen von 10.00 bis 18.00, Adresse: Buchheim Museum, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/99700

KulturArt am See: 18 Jahre KulturArt am See und eine neue Ausstellung - KALEIDOSKOP vom 01.06. bis 25.09.2026, Vernissage: Mo., 15.06.2026, 19.30, Begrüßung: Prof. Dr. Ursula Münch, Einführung: Ilse Reiher (Kuratorin der Ausstellung)

Ortsmuseum Tutzing (Graf - Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz): Eine Ausstellung von Regine Petersen, Die Tutzinger Jahre vor 1933, „Der Garten – Peter Meyer, Komponist und Fotograf“. Öffnungszeiten: Mi., Fr., Sa., So. von 14.00 – 17.00, Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung unter Tel., 08158/2502-220 oder www.tutzing.de/ortsmuseum

Rathaus Tutzing: Fotoausstellung „Tutzinger Fischerhochzeit“ im Rathaus im Jahr der Tutzinger Fischerhochzeit 2026 stellt das Rathaus seine Flure ganz unter das Motto dieses für unseren Ort so wichtigen Großereignisses. Die Fotogruppe Traubing hat die besten Fotos der vergangenen Fischerhochzeiten zusammengestellt und zeigt diese besonderen Bilder im Rathaus. Sie machen Lust auf ein großartiges Schauspiel und eine heitere, stimmungsvolle Festwoche! Ausstellungseröffnung: Dienstag, 6. Mai 2026, 18:30 Uhr Herzliche Einladung an alle Interessierten! Ausstellungsdauer: 6. Mai 2026 bis 29. Januar 2027 Besichtigung: Jederzeit ohne Voranmeldung zu den üblichen Öffnungszeiten.

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING (Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im August		
Sa 01.08.	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So 02.08.		18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	9.00 Uhr	Heile Messe (Diemendorf)
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do 06.08.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa 08.08.	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So 09.08.		
	10.30 Uhr	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
		Familiengottesdienst
Do 13.08.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa 15.08.		Mariä Aufnahme in den Himmel
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Diemendorf)
	10.00 Uhr	Heilige Messe (Kampberg)
	10.30 Uhr	Festgottesdienst
So 16.08.		20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do 20.08.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa 22.08.	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So 23.08.		21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Do 27.08.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa 29.08.	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So 30.08.		22. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst

In der Regel finden zusätzlich folgende Gebete wöchentlich in St. Joseph statt:

Dienstag 16.00 Uhr Rosenkranz
Samstag 17.30 Uhr Rosenkranz
Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem Kirchenanzeiger, der 14-tägig erscheint.

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph
Sommerpause!

NOTDIENSTE 2026

Die Bayerische Apothekerkammer hat bei den Notdiensten eine Umstrukturierung und Systemveränderung vorgenommen. Deswegen können wir unseren Lesern den bisher gewohnten Service nicht mehr anbieten. Die Notdienste finden Sie unter:
www.blak.de – Notdienste – Öffentliche Notdienste

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING (Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im August		
Samstag	01.08.2026	18:00 Hl. Messe
Mittwoch	05.08.2026	09:00 Hl. Messe
Freitag	07.08.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Samstag	08.08.2026	18:00 Hl. Messe
Mittwoch	12.08.2026	09:00 Hl. Messe
Freitag	14.08.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Freitag	14.08.2026	19:30 Feldgottesdienst in Obertraubing mit Segnung der Blumen und Kräuter. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Mariä Geburt.
Sonntag	16.08.2026	10:15 Hl. Messe für die Pfarreiengemeinschaft in Traubing
Mittwoch	19.08.2026	09:00 Hl. Messe
Freitag	21.08.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Samstag	22.08.2026	18:00 Hl. Messe
Mittwoch	26.08.2026	09:00 Hl. Messe
Freitag	28.08.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Samstag	29.08.2026	18:00 Hl. Messe

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking www.pg-poecking.de.

EVANGELISCHE KIRCHE TUTZING (Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im August		
So 2.08.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Beate Frankenberger)
So 9.08.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Christiane Döring)
So 16.08.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Simon Döbrich)
Mi 19.08.	19.00	Ökumenischer Gottesdienst, Klosterkapelle Bernried
So 23.08.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Johannes Habdank)
So 30.08.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Vikarin Anke Schaefer)

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried
Sommerpause!

IST 
INSEKTENSCHUTZTECHNIK

IST Insektenschutztechnik GmbH

📍 Kleegartenstraße 51 · 94405 Landau a. d. Isar

☎ 09951 - 690 640

✉ info@insektenschutztechnik.de

Niederlassung München

📍 Am Eschbaum 1 · 82407 Wielenbach-Haunshofen

☎ 0151 - 65 52 39 46

✉ verkauf.muenchen@insektenschutztechnik.de

www.insektenschutztechnik.de



 **WONDRAK**
Kunststoffverarbeitung
Inh. Matthias Kaltenegger

Ihr Fachbetrieb seit 1957

Acrylglas

Makrolon

Polycarbonat

Acrylmöbel

andere
Kunststoffe

Überdachungen

Kellerschacht-
abdeckungen

Schutzhauben
für Exponate

Zuschnitte
nach Maß

Traubing Riedstr. 37 08157-3765 www.acryl-wondrak.de

Mirzet Zulfic

Maler- und Lackierbetrieb

Innen- und Außenanstriche Wasserschaden- und
Tapezierarbeiten, Bordüren Schimmelsanierung
Dekorative Putze Bodenbeschichtung und
Bodenbelagsarbeiten

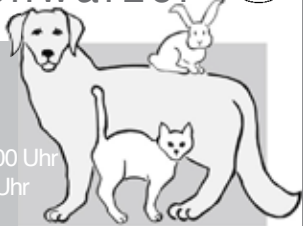
Traubinger Str. 10 | 82327 Tutzing
Tel. 0173 902 67 53 | mirzet2@hotmail.de

gross & klein - tierpraxis
dr. kerstin schwarzer

Modernste Ausstattung
mit Inhouse-Labor

Sprechzeiten
Mo - Mi, Fr. 9.00 - 12.00, 15.00 - 18.00 Uhr
Do 17.00 - 20.00, Sa 10.00 - 12.00 Uhr

hauptstraße 68 · 82327 tutzing Tel. 08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de



MEINERT
BauSanierung GmbH

MIT UNS
NACHHALTIG,
RESSOURCEN-
SCHONEND
** BAUEN **

35
JAHRE

ERFAHRUNG

**JEDES GEBÄUDE HAT
EINE GESCHICHTE**

Wir erwecken Ihre vier Wände zu neuem Leben.

- Altbausanierungen
- Komplettisanierungen
- Innenausbauarbeiten
- Kellersanierung
- Wärmedämmung
- Anbauten & Erweiterungen
- Betonsanierung

Tel. +49 (0)8158 8927 | www.meinert-bausanierung.de

Heizung - Sanitär
Bäder - Klima
Solar - Biomasse
Kundendienst

HAUSTECHNIK
www.haustechnik-mfg.de

Haustechnik MFG GmbH Gallusstraße 4
Tel. 08158-453340 82407 Haunshofen



THERAPEUTISCHES TRAINING
PILATES · YOGA · SCHMERZTHERAPIE
REHASPORT ZENTRUM
ORTHOPÄDIE · INNERE MEDIZIN · HERZSPORT

 **Anke Geißel**
Dipl.-Soz. Univ. / Heilpraktikerin

www.powerhouse-tutzing-geissel.de
kontakt@powerhouse-tutzing.com

POWERHOUSE

NEUE ADRESSE
LINDEMANNSTR. 13 · 82327 TUTZING
(1. OG DIREKT NEBEN DM-DROGERIEMARKT)
01522 86 32 051

**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.**


esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING (Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im September		
Do 03.09.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa 05.09.	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So 06.09.		23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mi 09.09.	15.30 Uhr	Heilige Messe (Seniorenheim)
Do 10.09.	18.00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten
	19.00 Uhr	Abendmesse
Sa 12.09.	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So 13.09.		24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	6.00 Uhr	Wallfahrt nach Andechs (Treffpunkt vor St. Joseph)
	9.30 Uhr	Festgottesdienst in Andechs
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst (St. Joseph)
Do 17.09.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa 19.09.	11.00 Uhr	Bergmesse auf der Tutzinger Hütte
	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So 20.09.		25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Diemendorf)
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mi 23.09.	09.00 Uhr	Heilige Messe (Franziskuskapelle)
Do 24.09.	19.00 Uhr	Abendmesse, anschl. Anbetung
Sa 26.09.	19.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse
So 27.09.		26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
	10.30 Uhr	Kinderkirche, anschl. Kirchenkaffee

In der Regel finden zusätzlich folgende Gebete wöchentlich in St. Joseph statt:

Dienstag 16.00 Uhr Rosenkranz
Samstag 17.30 Uhr Rosenkranz
Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem Kirchenanzeiger, der 14-tägig erscheint.

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

Andechs-Wallfahrt
Sonntag, 13.09.2026, 6.00 Uhr Treffpunkt vor St. Joseph
(9.30 Uhr Gottesdienst in Andechs)
Berggottesdienst bei der Tutzinger Hütte - Benediktenwand
Samstag, 19.09.2026, 11.00 Uhr
Informationen zur Anfahrt im Pfarrbüro oder auf der Homepage

NOTDIENSTE 2026

Die Bayerische Apothekerkammer hat bei den Notdiensten eine Umstrukturierung und Systemveränderung vorgenommen. Deswegen können wir unseren Lesern den bisher gewohnten Service nicht mehr anbieten. Die Notdienste finden Sie unter:
www.blak.de – Notdienste – Öffentliche Notdienste

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING (Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im September		
Mittwoch	02.09.2026	09:00 Hl. Messe
Freitag	04.09.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Sonntag	06.09.2026	09:00 Hl. Messe
Mittwoch	09.09.2026	09:00 Hl. Messe
Freitag	11.09.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Samstag	12.09.2026	10:30 Bergmesse
Sonntag	13.09.2026	09:00 Hl. Messe
Freitag	18.09.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Sonntag	20.09.2026	09:00 Hl. Messe
Mittwoch	23.09.2026	09:00 Hl. Messe
Freitag	25.09.2026	17:00 Rosenkranzgebet
Sonntag	27.09.2026	09:00 Hl. Messe
Mittwoch	30.09.2026	09:00 Hl. Messe

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking www.pg-poecking.de.

EVANGELISCHE KIRCHE TUTZING (Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im September		
So 06.09.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Gerhard Pfister)
So 13.09.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Julian Lademann)
Mi 16.09.	19.00	Ökumenischer Gottesdienst, Klosterkapelle Bernried
So 20.09.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Christiane Döring)
So 27.09.	11.00	Gottesdienst, Christuskirche Tutzing (Pfarrer Beate Frankenberger)

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Sa 05.09.	19.30	Sommerabend-Konzert Dr. Wieland Meinhold Orgel, Christuskirche Tutzing (Pfarramtsbüro)
Mi 16.09.	14.30	Ökumenischer Seniorenclub „Spiel mir eine alte Melodie“, Roncallihaus Tutzing, Geschichten um Schlager der 50'er und 60'er Jahre mit Gudrun Willbold
Di 15./22./29.09.	19.30	Kirchenchor (Probe), „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing (Claudio Wörner)
Mo 14./21./28.09.	16.00	Sprachcafé, „Evang. Gemeindehaus“, Tutzing (Pfarrer Beate Frankenberger)
Fr 18./25./09.	14.30	Flotte Masche - Häkeln und Stricken für den guten Zweck, „Evang. Gemeindehaus“ Tutzing (Gabriele von Brühl-Störlein)

C. Semmler
Garten- und Landschaftsbau
Ortsstr. 26
82343 Pöcking
Tel. 01774011447
semmler.gartenbau@gmail.com



TIERARZTPRAXIS Tutzing
Dr. Elisabeth Feldhütter
Dr. Christine Radwanski-Feldhütter

UNSERE LEISTUNGEN

- Allgemeine Sprechstunde
- Zahnbehandlungen
- Wendel-OPs mit Intubationsnarkose und modernem Narkosemanagement
- Gemeinsames Wartezimmer Hund und Katze
- Eigenes Behandlungszimmer für Katzen
- Tagesklinik
- Intensive Labor
- Schwerpunkt auf Kardiologie bei Hund und Katze

Öffnungszeiten

Montag	8:30-12:30 Uhr 17-18 Uhr
Dienstag	8:30-12:30 Uhr 18-19 Uhr
Mittwoch	8:30-12:30 Uhr 18-19 Uhr
Dienstag	8:30-12:30 Uhr 18-19 Uhr
Freitag	8:30-12:30 Uhr 18-19 Uhr
Samstag	9:30-11 Uhr Sprechstunde

Kontakt:
Traubingerstr. 5
82327 Tutzing
08158 9020
info@tierarzt-tutzing.de
www.tierarzt-tutzing.de



Der Tratzinger

„Dahoam is aa nimmer, wia's amoi war...“ Der Tratzinger seufzt: Kaum ist der Sommer da, fängt das große Gedränge an. Gerade rollte die Fischerhochzeit über die frisch sanierte Hauptstraße mit Tradition, Tracht, Musik und Pferdeokutsche – da beginnen die Ferien! „O mei... Etzat is des Seeufer a Filjale vo Schwabing: übaoi Badesaschn, SUP-Bretta und Leit, de wo mit stoische Ruah an fümptn Cappuccino im Nordbad obfotografiern... Und Parkplätz? Wo san's?“ Und der Spezl antwortet: „Des is a Mär aus vergangene Zeitr. Frihra hod ma no g'sogt: I hob an Parkplotz gfundn. Heit sogt ma: I hob an Parkplotz g'sehng!“ Da platzt es aus dem Tratzinger heraus: „Etzat glangt's! Haun ma ab! Woanders is aa schee. Fahr'ma auf Prag!“ – „Guade Idee“, sagt der Spezl, „wannst gern im Schneckntempo über d' Karlsbruck'n marschierst. De Mol-dau sigsd vor lauta Leit gar nimma. Und auf da Burg san mehra Instagramer ois wia Ritter. Jeda machd a Selfie – aba bloß, wenn' d Frisur bassd.“

Also nix Prag. Dann halt Barcelona! „Da hod da Papst grod erst an hegstn Kiachturm vo da Sagrada Família g'weiht. Des muaß ma doch seng!“ – „Und da wuist du hi?“ lacht der Spezl. „Ohne Onlineticket host eppa de sejbe Schanx wia auf an Sitzplotz im Regionalzug zur Wiesn: Z'erst registriern, nacha reserviern, dann bestätigen, QR-Code herzoagn. Und wannst na endli drin bist, schiabst mit dausend anderne durch de Gäng und frogst di, ob des etzat a Kirch' is oder a Flughafn.“ – „Oiso guad...“ nickt der Tratzinger. „Dann hoit Soizbuag. Is ja glei ums Eck.“ – „Soizbuag? Do san Festspielzeitn!“ ruft der Spezl und schüttelt den Kopf. „Des Schloss Mirabell is schee. Am Mozart sei Geburtshaus aa. Aha im Summa? Do samma wieder beim Thema Schneckntempo. Bloß dass desmoi jeda a Mozartkugl in da Hand hod.“

Da wird's dem Tratzinger klar: Das Problem ist gar nicht Tutzing oder der See. Das Problem sind die Leute! Und – das ist jetzt eine bittere Erkenntnis – zu den Leuten gehört man ja selber auch, sobald man in Urlaub fährt. Und der Tratzinger ruft: „I hob's! Auf geht's zur Weilheimer Hütt'n. Über'n Krottenkopf. Vielleicht no über d' Hohe Kisten! Langa Aufstieg. A g'scheide Brotzeit. Übernachtung auf da Hütt'n. Langa Obstieg. Koa Seilbahn. Koa Roitrepp'n. Koa Selfie-Spot mit Leichtschrift. Koa Influencer, der wo da erklärt, wia ma authentisch wandat.“ Der Spezl stimmt zu: „Krottenkopf – da kemman bloß de hi, de's wirklich woin... Und de's wirklich kennan!“ Der Tratzinger triumphiert: „Des is da wahre Luxus: a Ort, wo ma se ned gegenseitig auf d'Fiass steigt... Oiso, pack ma'n Rucksack, as Handy bleibt dahoam und nacha geht's auf!“ Und der Spezl freut sich und lächelt still in sich hinein: „Fei scho! A Guada hoits aus.“



Gut, dass es die Pizza-Karton-Station gibt! Foto Klaus Hirsch

Bei uns bleiben die Uhren auch mal stehen.

Eine gute Beratung braucht Zeit – die haben wir für Sie.



Tutzing

Greinwaldstraße 13



08158/63 42



ZIRNGIBL
Bestattungen
www.zirngibl-bestattungen.de

Impressum

Tutzing Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
44. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Verlag:

Redaktionsverein Tutzing Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Ursula Cammerer (UC),
Bernhard Goderbauer (BeG), Bettina Goderbauer (BG), Walter Kohn (WK),
Elisabeth Kolossa (EK), Ulrike Lovett (UL), Heinz Klaus Mertes (HKM),
Alfons Mühleck, Alexander Netschajew (AN), Anita Piesch (AP),
Elke Schmitz (esch), Klementine Rehm (KR)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de
(Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen & Layout: Nicolas Schlumprecht

Telefon: 0176.80.51.69.74

anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tutzinger-nachrichten.de

Es gilt Preisliste Nr. 5/2024

Druckabwicklung:

Pauli Offsetdruck e.K., Am Saaleschloßchen 6, 95145 Oberkotzau
oberkotzau@pauli-offsetdruck.de, www.pauli-offsetdruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing – Auflage: 6.600 Exemplare

Die Tutzing Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten.

Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Zur Verfügung gestellte Fotos werden auch online verwendet.

Longevity?

GIBT'S BEI UNS SEIT 43 JAHREN.

Bei uns bedeutet das Lebensqualität in jedem Alter. Durch gezieltes Training von Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination schaffen wir die Grundlage für ein aktives, gesundes und selbstbestimmtes Leben – heute und in Zukunft. Seit 43 Jahren begleiten wir Menschen auf diesem Weg.

**JETZT STARTEN UND AKTIV
LEBENSQUALITÄT GEWINNEN.**

Ihr Partner für Gesundheit, Figur und Fitness

Life 
competence
Gesundheit • Figur • Fitness

Midgardstraße 8A • 82327 Tutzing • Tel. 08158 - 3622 • www.life-competence.info

Innenarchitektur
– Wohn-/Geschäftsbereich

Fertigung
– individuelle Einzeilmöbel
– Küche – Bad
– Wohn-/Schlafmöbel
– Büro-/Objekteinrichtungen
– Arztpraxen

willi renner
Brombergweg 9 · 82327 Traubing/Tutzing
Mob. 0173-9048397 · www.rennerdesign.de

rennerdesign 
**INNENARCHITEKTUR
MÖBELDESIGN**

Achtung tödliche Hitzefalle!

Lassen Sie Ihren Hund an
warmen Tagen nicht im Auto!



Tierschutzverein Tutzing u.U. e.V.

Telefon 0173 6746318 (auch WhatsApp)
www.tierschutzverein-tutzing.de info@tierschutzverein-tutzing.de



Ihre Trauung

Von Herzen. Humorvoll. Individuell.

Alexander Netschajew
Freier Trauredner.

www.netschajew.de • traudich@netschajew.de • Tel. 0170/7350787

Deine Rede an unserem großen Tag hat uns zu Tränen gerührt und gleichzeitig laut zum Lachen gebracht. Danke, Alex! Für dein Gespür, deine Worte, deinen Zauber. (Katja & Tommy)